

Seminare



2. Halbjahr

2017

Liebes Apotheken-Team,

nach den Sommerferien startet das neue Seminarhalbjahr der WINA GmbH. Unser Anspruch ist es, qualitativ hochwertige Seminare mit großem Mehrwert für Ihre alltägliche Arbeit in der Apotheke anzubieten. Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Veranstaltungen, passen sie an die neuesten Entwicklungen und gesetzlichen Vorgaben an und orientieren uns an Ihren Bedürfnissen.

Im Apothekenalltag ergeben sich beispielsweise immer wieder Herausforderungen aus steuerlicher und organisatorischer Sicht. Viele Apotheker stellen sich die Frage, wie eine Kassenführung elektronisch und buchhalterisch auszusehen hat und welche steuerlichen Aufzeichnungen zu führen sind. Im Seminar „Problemfelder bei der Betriebsführung – Empfehlungen für eine ordnungsgemäße Kassenführung“ lernen Sie, wie sich rechtliche Probleme im Hinblick auf moderne Apothekensoftware vermeiden bzw. lösen lassen und welche Aspekte Sie bei der Dokumentation der unterschiedlichen Kassenvorgänge beachten müssen.

Eine weitere Hilfestellung bietet Ihnen das Seminar „Die Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes – Was ist erlaubt und was ist verboten“. Hier erhalten Sie einen umfassenden Überblick darüber, was bei den wichtigsten „korruptionsanfälligen“ Kooperationen (z. B. „Apotheke und Arzt“ oder „Apotheke und Heimversorgung“) erlaubt, verboten und strafbar ist.

Auch die Berufsanfänger kommen in unserem Seminarprogramm nicht zu kurz. Das Seminar „Der ‚kleine Knigge‘ für Berufs-

starter – Das 1 x 1 der Umgangsformen für den Apothekenbetrieb“ vermittelt Ihnen nützliche Tipps für den Umgang mit dem Chef, im Team und in Kundengesprächen.

Auch für Ratsuchende, die sich in Betriebswirtschaft fortbilden wollen, bietet die WINA das passende. In dem Seminar „Werden Sie Warenwirtschaftsexperte – Strategien zum optimalen Einkauf und zur erfolgreichen Steuerung des Warenlagers“ gibt Ihnen die Referentin unter anderem nützliche Hinweise, wie Sie Waren optimal für Ihre Apotheke beschaffen und lagern können. Neben dem Führen von Verhandlungsgesprächen mit dem Großhandel liegt ein weiterer Fokus des Seminars auf den Anforderungen an das Warenwirtschaftssystem.

Informieren Sie sich jetzt über unser breites Seminarangebot und melden Sie sich online auf den Internetseiten der WINA (www.wina-nds.de) oder per Faxanmeldung (siehe Seite 53) an! Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung – sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns darauf, Sie auch im zweiten Halbjahr wieder bei uns zu begrüßen!



Kathrin Lausch
Geschäftsführung
WINA GmbH

Abrechnung & Recht

Neu!	Die Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes – Was ist erlaubt und was ist verboten	6
	Dokumentation in der Apotheke – Das bürokratische Pflichtprogramm sicher meistern	7
Neu!	Problemfelder bei der Betriebsführung – Ordnungsgemäße Kassenführung	8
	Richtig taxieren von Arzneimitteln & Co. – Gewusst wie – Rezeptabrechnung	9
	Rund um das Betäubungsmittel – BtM-Schulung für den Apothekenalltag	10
	Rund ums Hilfsmittel – Hinweise von der Abgabe bis zur Abrechnung	11

Apothekenführung & Personal

Neu!	bioLogic® – Ein wirkungsvolles Rezept zur Mitarbeiterführung	12
Neu!	Brandschutzhelfer in der Apotheke – Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen	13
Neu!	Erfolgreiche Diebstahlvorbeugung in der Apotheke – Tricks der Diebe erkennen	14
	Erste Hilfe – Grundkurs	15
	Erste Hilfe – Training	16
	Stressprävention – Gesund mit Stress umgehen	17
	Tipps zum Datenschutz – Der Datenschutzbeauftragte in der Apotheke	18

Beratung & Verkauf

	Arzneimittelberatung von Schwangeren und Stillenden – Tipps für das kompetente Gespräch	19
	Darmerkrankungen ganzheitlich behandeln – Therapiekonzepte für die OTC-Beratung	20
Neu!	Entgiftung des Körpers – Ganzheitliche Beratung in der Apotheke	21
	Ernährungsberatung in der Apotheke – Individuelle Betreuung bei der Gewichtsreduktion	22
Neu!	Ganzheitliche Therapiekonzepte bei Harnwegsinfekten – Akute und chronische Beschwerden	23
	Grundlagenschulung Schüßler-Salze – Das praxisorientierte Seminar für die Apotheke	24
Neu!	Hormone im Leben einer Frau – Pubertät, Wechseljahre und auftretende Krankheiten	25
Neu!	Insektengiftallergien: Kleiner Stich – große Gefahr – Tipps für die Beratung in der Apotheke	26
	Intensivschulungen Kosmetik – Mit Qualifizierung zum/zur Kosmetikfachberater/in	27
	Nahrungsmittelunverträglichkeiten – Tipps für die Beratung in der Apotheke	33
	Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht – Tipps für die OTC-Beratung	34
	Sinnvolle Mikronährstoffempfehlung – Kompetenz und Erfolg im Beratungsgespräch	35

Kommunikation

Neu!	Der „kleine Knigge“ für Berufsstarter – Das 1 x 1 der Umgangsformen	36
Neu!	Resilienz-Berater/in für Ihre Kunden und das Team – Die „Stehaufmännchen-Kompetenz“	37
Neu!	Wertschöpfende Kommunikation – Neue Impulse für den täglichen Kundenkontakt	38

Betriebswirtschaft & Marketing

BWL-Grundlagenwissen für Führungskräfte – Tipps für die erfolgreiche Steuerung	39	
BWL-Kurzschulung: Controlling sinnvoll einsetzen – Erfolg messen, Risiken vermeiden	40	Neu!
Category Management in der Sichtwahlgestaltung – Strategische Warenplatzierung	41	
Die Apotheke im digitalen Wandel – Interessenten gewinnen und Kunden binden	42	Neu!
Die Apotheken-OHG – Für eine kollegiale Zusammenarbeit oder Unternehmensnachfolge	43	Neu!
Erträge steigern durch cleveren OTC-Direktbezug – Den Einkauf professioneller gestalten	44	
Qualitätsmanagement in der Heimbeflieferung – Umsetzung der Apothekenbetriebsordnung	45	Neu!
Werden Sie Warenwirtschaftsexperte – Optimaler Einkauf und Steuerung des Warenlagers	46	Neu!

Zertifizierungsseminare

Hilfsmittel zur künstlichen Ernährung – Grundlagen, Therapiemöglichkeiten und Beratung	47
Kompressionstherapie – Praxisnah und aktuell (Basisseminar)	48
Medizinische Bandagen – Hilfsmittel zum Halten von Körperteilen	49
Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare	50
 Seminarkalender	 29
Bildungsprämie	51
Anfahrtsbeschreibung	52
Anmeldung	53
AGB – Anmelde- und Teilnahmebedingungen der WINA GmbH	54

Impressum

Herausgeber:

WINA – Wirtschafts- und Werbeinstitut
niedersächsischer Apotheken GmbH
Rendsburger Straße 24
30659 Hannover
Tel.: (0511) 61573-21
Fax: (0511) 61573-32
E-Mail: geschaeftsstelle@wina-nds.de

Amtsgericht Hannover
HRB 2165
Ust-ID: DE115651207

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG Hannover
IBAN: DE45 3006 0601 0002 4758 55
BIC: DAAEDEDXXX

Geschäftsführerin: Kathrin Lausch

Titelbild: panthermedia.net/pressmaster

Redaktioneller Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Seminarbroschüre teilweise nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich richten sich alle Informationen an Frauen und Männer gleichermaßen.

Die Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes

Neu!

Was ist erlaubt und was ist verboten

Vor und nach Inkrafttreten des Antikorruptionsgesetzes haben sich die Meldungen in der Presse förmlich überschlagen. Doch trotz der zahlreichen medialen Informationen stellen sich viele Apotheker nach wie vor die Frage, welche Regelungen des Gesetzes für den Apothekenbetrieb wirklich relevant sind. Zudem möchten sie wissen, was neu und was unverändert geblieben ist, da es schon wettbewerbsrechtlich oder berufsrechtlich geregelt wird.

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Aspekte im Antikorruptionsgesetz, die Sie in der Apotheke tagtäglich betreffen. Unser Referent erklärt Ihnen anhand von Beispielen aus der Praxis, was bei den wichtigsten „korruptionsanfälligen“ Kooperationen („Apotheke und Arzt“ sowie „Apotheke und Heimversorgung“) erlaubt, verboten und strafbar ist.

Unser Referent erörtert gemeinsam mit Ihnen Ihre Fragen fachkompetent und praxisnah, so dass Sie viele für Ihren Apothekenalltag nützliche Antworten mitnehmen können.

Themenschwerpunkte:

Verhältnis zwischen Apotheke und Arztpraxis

- Kostenlose Parkplätze, verbilligte Praxisräume
- Rabatte beim privaten Einkauf
- Bezahlung von Weiterbildung
- Weihnachtsgeschenke
- Rezeptabholung
- Zuweisung

Heimversorgung

- Geld- oder Sachgeschenke
- Einkaufsvorteile für das Heimpersonal
- Kostenlose Übernahme von Dienstleistungen (z. B. Verblistern, Medikationsanalysen)

Zusammenarbeit mit anderen Partnern im Gesundheitswesen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dr. Peter Altenburger,
Rechtsanwalt, altenburger Rechtsanwälte
Düsseldorf

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

23.11.2017, 17.30 – 20.30 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

150,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

200,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Dokumentation in der Apotheke

Das bürokratische Pflichtprogramm sicher meistern

In Ihrer Apotheke müssen zahlreiche Vorgänge dokumentiert werden. Haben auch Sie damit zu kämpfen, bei den vielen gesetzlichen Vorgaben noch den Durchblick zu behalten? In unserem Seminar erfahren Sie, welche Vorgänge genau in Ihrer Apotheke dokumentiert werden müssen und wie Sie die erforderlichen Dokumentationspflichten sicher umsetzen.

So erläutert Ihnen unser Referent beispielsweise, welche Vorgänge Sie bei der Abgabe von Betäubungsmitteln auf Grundlage des Betäubungsmittelrechtes dokumentieren müssen. Ebenfalls thematisiert werden die Dokumentationspflichten, die über die Arzneimitteldokumentation hinaus in der Apotheke bestehen.

Damit der Aktenkeller Ihrer Apotheke nicht überhand nimmt, ist es sinnvoll, die Aufbewahrungsfristen der Unterlagen zu kennen und diese regelmäßig zu sichten. Sie lernen in unserem Seminar, welche Eintragungen grundsätzlich erfolgen müssen und wie lange einzelne Unterlagen aufzuheben sind. Zudem erfahren Sie, was es bei der Vernichtung von Dokumenten zu beachten gilt und welche Dokumente EDV-technisch erfasst und verwaltet werden sollten.

Außerdem gibt Ihnen unser Referent einen Überblick über die wichtigsten Änderungen und Neuerungen der letzten Monate in Bezug auf die Dokumentationspflichten in der Apotheke.

Themenschwerpunkte:

- Prüfung von Ausgangsstoffen
- Herstellungs- und Prüfprotokolle in Rezeptur und Defektur

- Dokumentation von Fertigarzneimittelprüfungen
- Abgabe von Tierarzneimitteln
- Import von Arzneimitteln
- T-Rezept und BtM-Kartei
- Meldung von Arzneimittelrisiken
- Aufzeichnung der Maßnahmen bei Rückrufen
- Erwerb/ Abgabe von Produkten, die unter das Transfusionsgesetz fallen
- Aufzeichnungen bei Stationsbegehungen im Krankenhaus und im Rahmen der Heimversorgung
- Medizinproduktebestandsverzeichnis und Medizinproduktebuch
- Gefahrenstoffabgabebuch

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Matthias Bauer,
PTA-Schule Siegen

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

24.08.2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

115,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Problemfelder bei der Betriebsführung

Neu!

Empfehlungen für eine ordnungsgemäße Kassenführung

Im Apothekenalltag ergeben sich verschiedene Herausforderungen aus steuerlicher und organisatorischer Sicht. Viele Apotheker stellen sich zum Beispiel die Frage, wie eine Kassenführung elektronisch und buchhalterisch auszusehen hat und welche steuerlichen Aufzeichnungen zu führen sind.

Unser Referent gibt Ihnen darauf Antworten. Sie lernen, wie sich rechtliche Probleme im Hinblick auf moderne Apothekensoftware vermeiden bzw. lösen lassen und welche Aspekte Sie bei der Dokumentation der unterschiedlichen Kassenvorgänge beachten müssen. Ebenfalls bespricht der Referent mit Ihnen, wie ein Missbrauch des Kassensystems vermieden werden kann.

Das Seminar ist kein Ersatz für eine Rechtsberatung oder eine Steueroptimierung. Doch Sie erhalten viele nützliche Tipps und bekommen mögliche Gefahrenfelder aufgezeigt, welche Sie nach dem Seminar bei Bedarf mit Ihrem Steuerberater besprechen können.

Themenschwerpunkte:

Ordnungsgemäße Kassenführung aus steuerlicher Sicht

- Gesetzliche Grundlagen
- Umsetzung der „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ (GoBD)
- Gesetzliche Änderungen zum 29.12.2016, 01.01.2018 und 01.01.2020

Dokumentation von Kassenvorgängen

- Stornierungen
- Bestandsänderungen
- Rabattgewährung/Gutscheine
- Anzahlungen/Kreditverkäufe
- Zuzahlungen

Abgabe von Waren an Mitarbeiter/ Entnahmen des Apothekers

- Erfassung im Kassensystem
- Steuerliche Aufzeichnungspflichten

Arbeitnehmerkontrolle im digitalen Zeitalter

- Fehlende Bedienerauthentifizierung und ihre Folgen
- Bedienerrechte/ Zugangsbeschränkungen zum System

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Filialleiter/innen

Referent:

Andreas Kühn,
Diplom-Finanzwirt (FH),
Betriebsprüfer im Finanzamt,
Schwerpunkt Apothekenprüfung

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 5**

Hannover

29.09.2017, 10.00 – 14.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

150,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

200,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Richtig taxieren von Arzneimitteln & Co.

Gewusst wie – Rezeptabrechnung

Kommt es häufig vor, dass Sie sich beim Empfang eines Rezeptes Fragen stellen wie: Darf das Arzneimittel oder Medizinprodukt zu Lasten des Kostenträgers abgegeben werden? Wer hat die Prüfpflicht? Oder: Ist das Rezept ordnungsgemäß ausgestellt? Muss immer ein Rabattarzneimittel abgegeben werden? Nicht selten herrscht bei der Beantwortung solcher Fragen große Unsicherheit, da die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen immer komplexer werden. Zusätzlich nehmen auch die Prüftätigkeiten der Kassen ständig zu.

Unser Seminar vermittelt Ihnen umfassende Informationen rund um die Themen Abrechnung und Abgabe in der Apotheke. Zudem werden anhand von praktischen Beispielen aktuelle Taxbeanstandungen erläutert. Ziel des Seminars ist es, Ihnen eine konkrete Hilfestellung für Ihren Apothekenalltag zu geben und Sie dabei zu unterstützen, unnötige Retaxierungen zu vermeiden. Denn wie auch immer die Retaxierungen im Einzelfall zu bewerten sind, sie führen häufig zu Ärger, arbeitsintensiven Schriftwechseln und finanziellen Verlusten.

Themenschwerpunkte:

- Das ordnungsgemäß ausgestellte Rezept (z.B. Muster 16, T-Rezept)
- OTC-Arzneimittel, Lifestyle, Medizinprodukte und Einzelimport
- Sprechstundenbedarf
- Auswahl von Arzneimitteln

- Aut-idem-Regelung und Rabattverträge
- Importarzneimittel, Preise und Quote
- Packungsgrößenverordnung
- Abgabe von Einzelmengen
- Teststreifenvereinbarungen
- Zuzahlung, Beschaffungskosten
- Abrechnung bzw. Bedruckung von Rezepten
- Belieferungs-, Taxbeanstandungs- und Einspruchsfristen
- Praxisbeispiele zu aktuellen Taxbeanstandungen der Krankenkassen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Martina Philippi,
Landesapothekerverband Nds. e.V.

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Braunlage

12.09.2017, 17.00 – 20.00 Uhr
relexa hotel Harz-Wald Braunlage
Karl-Röhrig-Straße 5a, 38700 Braunlage

Hannover

19.09.2017, 18.00 – 21.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

85,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
120,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Rund um das Betäubungsmittel

BtM-Schulung für den Apothekenalltag

In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Betäubungsmittel (BtM) auf den Markt gekommen. Gleichzeitig fördern neueste wissenschaftliche Erkenntnisse eine häufigere Verordnung dieser Medikamente. Für Sie und Ihre Mitarbeiter bedeuten Betäubungsmittel allerdings oft eine besondere Herausforderung, denn bei der Abgabe und Dokumentation dieser Arzneimittel sind viele Vorschriften zu beachten.

Unser Referent erläutert Ihnen anhand der praxisrelevanten Gesetzestexte die wichtigen Vorgänge bei der Abgabe von Betäubungsmitteln. Sie erfahren, was Sie bei der Annahme und Prüfung eines Rezeptes beachten müssen. Außerdem lernen Sie, auf welche Aspekte Sie beim Erwerb und bei der Abgabe von Betäubungsmitteln achten sollten.

Thematisiert werden zudem die Nachweisführung und die Substitution bei diesen Medikamenten sowie die Versorgung von Heimpatienten mit Betäubungsmitteln. Ziel des Seminars ist es, Unsicherheiten im Umgang mit dieser bedeutsamen Arzneimittelgruppe abzubauen.

Themenswerpunkte:

BtMG

- Definitionen, Anlagen
- Ausgenommene Zubereitungen
- Erlaubnis, Anzeige
- Einfuhr, Abgabe, Erwerb
- Lagerung
- Vernichtung

BtM BinHV

- Abgabebelegverfahren

BtM MVV

- Verschreiben für Patient, Praxis, Station
- Höchstmengen
- Wiederverschreibung von BtM
- Betäubungsmittelrezept
- A-, N- und S-Rezepte
- Aut-idem
- Betäubungsmittelanforderungsschein
- Nachweisführung

Substitutionstherapie

- Voraussetzungen, Wirkstoffe
- Sicht- und Take-home-Bezug
- Wochenende und Urlaub
- Nachweisführung

Besonderheiten im BtM-Verkehr

- Reisen mit BtM

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Matthias Bauer,
PTA-Schule Siegen

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 5**

Hannover

25.08.2017, 10.00 – 14.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

115,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

160,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Rund ums Hilfsmittel

Hinweise von der Abgabe bis zur Abrechnung

Die Abgabe von Hilfsmitteln ist ein komplizierter Vorgang und stellt viele Apotheken vor besondere Herausforderungen. Da Hilfsmittel nur auf der Grundlage von Verträgen und mit bestimmter Qualifikation abgegeben werden dürfen, ergeben sich in der Praxis tagtäglich Fragen, unter anderem zu Lieferberechtigung, Genehmigung, Abgabe und Abrechnung.

Unser Seminar bietet Ihnen umfassende Informationen rund um die Abgabe von Hilfsmitteln und Abrechnung von Hilfsmittelverordnungen. Im Rahmen des Seminars beantwortet Ihnen unsere Referentin auch Fragen zu Taxbeanstandungen und zur Genehmigung von Hilfsmitteln. Des Weiteren werden anhand von praktischen Beispielen aktuelle Taxbeanstandungen erläutert.

Themenschwerpunkte:

- Das ordnungsgemäß ausgestellte Rezept
- Hilfsmittellieferungsverträge auf Bundes- und Landesebene
- Lieferberechtigung
- Hilfsmittelverzeichnis und -richtlinien
- Verordnung von Hilfsmitteln, u. a. Einzelproduktverordnung
- Genehmigungspflichten und Ausnahmen
- Kostenvoranschläge
- Zuzahlung und Eigenbeteiligung der Versicherten gemäß den vertraglichen Regelungen
- Mietgebühren
- Ableitende Inkontinenz- und Kompressionsversorgung
- Bandagen und Orthesen
- Abrechnungsbestimmungen
- Abgabe-, Abrechnungs- und Beanstandungsfristen
- Praxisbeispiele zu aktuellen Taxbeanstandungen der Krankenkassen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Martina Philippi,
Landesapothekerverband Nds. e.V.

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen und Bremen: 3 (HBA 1715)

Bremen

22.08.2017, 17.00 – 19.30 Uhr
Martinsclub Bremen e. V.
Buntentorsteinweg 24-26, 28201 Bremen

Göttingen

30.08.2017, 17.00 – 19.30 Uhr
Feinbäckerei Thiele GmbH
Hennebergstraße 12, 37077 Göttingen

Teilnahmegebühr

85,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
120,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

bioLogic® – Ein wirkungsvolles Rezept zur Mitarbeiterführung

Persönlichkeitstypen erkennen und gewinnbringend im Betrieb einsetzen

Die bioLogic® ist eine neuartige Technik zur Analyse von menschlichen Persönlichkeitsmerkmalen. Das Konzept basiert auf neuesten Erkenntnissen der modernen Neurowissenschaften und konzentriert sich auf die drei im Arbeitsleben wesentlichen Persönlichkeitsdimensionen - INTUITIV, IMPULSIV und INTROVERTIERT. bioLogic® zielt auf betriebswirtschaftliche Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit ab.

Ausgehend von der Erklärung der drei Grundtypen der bioLogic® erfahren Sie am ersten Seminartag alles über Ihre eigenen Stärken und Schwächen. In Modul 2 steht das Erkennen der unterschiedlichen Persönlichkeitstypen im Mittelpunkt. Hier vermittelt Ihnen der Referent, auf welche Details Sie achten müssen, um individuell auf Ihre Mitarbeiter eingehen zu können. So können Arbeitsaufgaben gezielt zugewiesen und die Motivation durch gezielte Kommunikation gesteigert werden. Auch die Vorbeugung möglicher Konflikte und falscher Stellenbesetzungen werden in diesem Themenblock behandelt.

Ein weiterer Fokus liegt in der Erläuterung des Zusammenspiels der einzelnen bioLogic®-Profile.

Themenswerpunkte:

Modul 1 – Meine bioLogic®

- Grundlagenwissen und Nutzen
- Zusammenhang zwischen Erfolg und Persönlichkeit
- Bedeutung der Menschenkenntnis
- Funktionen und Arbeitsweise des Gehirns
- Von den Persönlichkeitsunterschieden zu den Persönlichkeitstypen
- Die Entwicklung der dispositiven Persönlichkeit
- Erläuterung der persönlichen Testauswertung und bioLogic®-Kombinationen

Modul 2 – Die bioLogic der Anderen

- Von der Selbsteinschätzung zum Erkennen der Mitmenschen
- Video-, Audio- und Bildbeispielen
- Mimik & Gestik, Körper & Bewegung, Stimme, Kommunikation & Verhalten
- Die praktische Anwendung der bioLogic® im Führungsalltag (Mitarbeiterkommunikation, Zuweisung von Arbeitsaufgaben, Bildung von Arbeitskonstellationen, Arbeitsplatzoptimierung, Stellenbesetzung, Ursachenbehebung von Konflikten)

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dipl. Kaufmann Jochen Lehnhart,
Inh. J. Lehnhart Consulting, Unternehmensberater und Persönlichkeitstrainer

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 16**

Hannover

29./30.08.2017, 10.00 – 18.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

430,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
570,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Brandschutzhelfer in der Apotheke

Neu!

Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen

Ein Brand ist für jedes Unternehmen eine ernste Gefährdung. Für den betrieblichen Brandschutz sind deshalb eine regelmäßige Unterweisung aller Beschäftigten und eine Ausbildung von Brandschutzhelfern unerlässlich.

In unserem Seminar lernen Sie, welche Aufgaben ein Brandschutzhelfer zu erfüllen hat und wie Arbeitsschutzmaßnahmen in der Apotheke umgesetzt werden.

Neben den rechtlichen Grundlagen, Aufgaben und Pflichten von Brandschutzhelfern vermittelt Ihnen der Referent anhand praktischer Beispiele, wie im Idealfall bei einem Brand reagiert, welche Feuerlöscher je nach Brandursache eingesetzt und was bei besonderen Gefahrenquellen wie brennbare Flüssigkeiten oder Stäube in der Apotheke beachtet werden sollte.

Themenschwerpunkte:

Rechtliche Grundlagen sowie Aufgaben und Pflichten von Brandschutzhelfern

Grundzüge des Brandschutzes

- Grundlagen der Verbrennung und Vorgänge beim Löschen
- Häufige Brandursachen
- Betriebsspezifische Brandgefahren

Betriebliche Brandschutzorganisation

- Brandschutzordnung des Betriebes nach DIN 14096
- Alarmierungswege und -mittel
- Brandschutzeinrichtungen
- Sicherheitskennzeichnung

Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen

- Brandklassen A, B, C, D und F
- Feuerlöscheinrichtungen

Gefahren durch Brände

- Gefährdungen durch Rauch und Atemgifte

Verhalten im Brandfall

- Alarmierung
- Benutzung von Feuerlöschern
- Löschen von brennenden Personen

Praxis

- Handhabung, Funktion und Auslösung von Feuerlöschern
- Löschtaktik und eigene Grenzen der Brandbekämpfung
- Übung mit Feuerlöschern an einer Brandsimulationsanlage

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken; Personen, die in einer Apotheke als Brandschutzhelfer/in tätig werden sollen

Referent:

Stefan Sandmann,
Dipl. CFPÄ Brandschutz und
Kreisbrandmeister

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

25.10.2017, 10.00 – 13.00 Uhr

25.10.2017, 13.00 – 16.00 Uhr

25.10.2017, 16.00 – 19.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

125,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

170,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Erfolgreiche Diebstahlvorbeugung in der Apotheke

Neu!

Tricks der Diebe erkennen

Ladendiebe werden heute immer professioneller und kreativer. Allein im Jahr 2016 wurden im deutschen Einzelhandel Waren im Wert von geschätzten ca. 4 bis 5 Milliarden Euro gestohlen. Auch der Verlust in Apotheken ist in den vergangenen Jahren gestiegen.

Für den Apothekeninhaber ist es deshalb wichtig, aufmerksame und geschulte Mitarbeiter zu haben, um einen Diebstahl in der Apotheke vorzubeugen. In unserem Seminar lernen Sie unterschiedliche Verhaltensweisen von möglichen Ladendieben kennen sowie anhand von Praxisbeispielen die Top-Tricks der Diebe. Dazu erhalten Sie nützliche Tipps, wie Sie Ihre Waren sichern können oder sich bei einem Überfall verhalten sollten.

Themenschwerpunkte:

- Die wichtigsten Fakten zum Thema Diebstahl
- Was Verluste für die Apotheke bedeuten
- Erkennen von möglichen Ladendieben
- Die häufigsten Tricks der Diebe an der Kasse
- Was darf ich tun und was nicht?
- Vorbeugung von Überfällen
- Verhalten bei und nach einem Überfall
- Möglichkeiten der Warensicherung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Hans Günter Lemke,
Trainer, Handelsberater, Buchautor

Fortbildungspunkte bei der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

21.06.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Hannover

19.10.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

300,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Erste Hilfe

Grundkurs

Jeder kann in die Situation geraten, Erste Hilfe leisten zu müssen. Dieser Grundkurs macht Sie „fit“ für den Fall der Fälle. Die intensive theoretische und praktische Ausbildung ist so gestaltet, dass das Lernen Spaß macht. Moderne Medien und eine entsprechende medizinische sowie pädagogische Qualifikation der Ausbilder garantieren, dass Sie im tatsächlichen Notfall schnell und sicher helfen können.

Mit dem erfolgreichen Besuch des Seminars qualifizieren Sie sich als Ersthelfer. In Betrieben mit bis zu 20 anwesenden Versicherten muss nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege mindestens ein Ersthelfer zur Verfügung stehen. Um Ersthelfer zu bleiben, ist spätestens alle zwei Jahre eine Auffrischung der Kenntnisse erforderlich (siehe auch Beschreibung des Seminars „Erste Hilfe Training“ auf Seite 16).

Themenschwerpunkte:

- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Herz-Kreislauf-Stillstand
- Versorgung von Wunden und Knochenbrüchen
- Maßnahmen bei Verbrennungen, Unterkühlungen, Vergiftungen
- Sicherung und Eigenschutz beim Helfen und Retten
- Erste Hilfe im Straßenverkehr
- Seelische Betreuung Notfallbetroffener und bei psychiatrischen Notfällen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referenten:

Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienst e.V.

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

18.10.2017, 09.00 – 17.15 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

85,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

120,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Erste Hilfe

Training

Die grundlegende Ausbildung Ihrer Mitarbeiter in Erster Hilfe ist der erste wichtige Schritt zur Sicherheit in Ihrem Betrieb. Damit die Handgriffe auch auf Dauer, im Notfall, unter Stress und Zeitdruck richtig sitzen, müssen die einzelnen Erste-Hilfe-Maßnahmen regelmäßig trainiert werden. Dies fordern auch die Berufsgenossenschaften: Alle zwei Jahre müssen sich Ersthelfer fortbilden.

Wir unterstützen Sie bei dieser wichtigen Aufgabe. Mit unseren modernen Erste-Hilfe-Trainings garantieren wir langfristig Ihre Betriebssicherheit.

Themenschwerpunkte:

- Wiederholung der lebensrettenden Maßnahmen
- Demonstration eines Defibrillators
- Zielgruppenspezifische Fallbeispiele unter Einbeziehung von Teilnehmererfahrungen
- Informationen zu Neuerungen im Bereich Erste Hilfe

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referenten:

Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienst e.V.

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 8**

Hannover

05.09.2017, 09.00 – 17.15 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Hannover

12.12.2017, 09.00 – 17.15 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

85,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

120,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Stressprävention

Gesund mit Stress umgehen

Stressprävention und Stressbewältigung sind in der heutigen Zeit zentrale Themen, wenn es um den Erhalt der eigenen Gesundheit geht. Gleichzeitig trägt der professionelle Umgang mit Stress erheblich zum Wohlbefinden und damit zur Funktionsfähigkeit der Apothekenmitarbeiter bei. Weitere positive Folgen von erfolgreichem Stressmanagement sind: Kostenminimierung, Leistungssteigerung und Optimierung der Abläufe in der Apotheke.

Für die Bewältigung des Apothekenalltags und die langfristige Planung ist es entscheidend, das Leistungspotenzial und die Ressourcen der Mitarbeiter in Erfolge umzusetzen. Dabei kann Stress in der richtigen Dosis sogar die Leistung erhöhen. Denn allzu oft werden Situationen schlichtweg als Stress wahrgenommen – die Unterscheidung in produktiven und non-produktiven Stress bleibt hingegen unausgesprochen. Entscheidend ist, welche Stressfaktoren (Stressoren) die Auslöser für positiven und negativen Stress sind und ob der Stressor mit den eigenen Ressourcen bewältigt werden kann.

Daher analysiert die Referentin zunächst mit Ihnen, was Sie stresst und gibt Ihnen zahlreiche Hinweise für effektive kurzfristige und langfristige Bewältigungsstrategien. Das persolog®-Stress-Profil unterstützt Sie dabei und sorgt im Rahmen des Gesundheitsmanagements für die Entwicklung einer individuellen Stressmanagement-Kompetenz.

Wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Unterlagen ermöglichen einen ganzheitlichen Einstieg in das komplexe Thema.

Themenschwerpunkte:

- Was ist Stress?
- Identifikation von Stressoren
- Produktiver und non-produktiver Stress
- Körperliche Stress-Signale erkennen
- Stresslandkarte und Wege aus der Stress-Situation
- Kurzfristige und langfristige Bewältigungsstrategien

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Katrin Suhle,
KSuhle. Erfolgsstrategien

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

24.08.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

215,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

290,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Tipps zum Datenschutz

Der Datenschutzbeauftragte in der Apotheke

Datenschutz spielt gerade in der Apotheke eine wichtige Rolle. Denn die Sicherstellung des Datenschutzes im eigenen Betrieb sowie die Bestimmung eines Datenschutzbeauftragten sind gesetzlich verpflichtend.

Unser Seminar vermittelt Ihnen auf verständliche Weise, was genau unter Datenschutz zu verstehen ist und wie Sie diesen sicher in Ihrer Apotheke umsetzen. Unser Referent erläutert Ihnen praxisnah und kompakt die Grundstrukturen und -elemente des Datenschutzes. Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, in Ihrer Apotheke einen sicheren Datenschutz gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

Themenschwerpunkte:

- Datenschutz in der Apotheke
- Schweigepflicht und Datengeheimnis
- Der Datenschutzbeauftragte
- Mögliche Fehler beim Datenschutz in der Apotheke

- Datenschutz bei Internetpräsentationen
- Datenschutz und Apothekenrechenzentrum
- Daten an Dritte?
 - Auftragsdatenverarbeitung
- Rechte betroffener Kunden
- Sanktionen bei Verstößen
- Personalschulung in der Apotheke

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dipl.-Ök. Stephan Rehfeld,
Geschäftsführer scope & focus
Service-Gesellschaft mbH,
Datenschutzbeauftragter (TÜV),
Datenschutzbeauftragter der DQS GmbH

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 6

Hannover

28.08.2017, 14.00 – 19.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

125,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

170,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Arzneimittelberatung von Schwangeren und Stillenden

Tipps für das kompetente Gespräch in der Apotheke

Während der Schwangerschaft nimmt eine Frau durchschnittlich drei bis acht verschiedene Medikamente ein, teils als Selbstmedikation, teils ärztlich verordnet. Eine besonders strenge Indikationsstellung bei den Betroffenen ist zwingend erforderlich, da bei einer Arzneimitteltherapie in der Schwangerschaft der Embryo mitbehandelt wird.

In unserem Seminar erfahren Sie, wie Sie Schwangeren und Stillenden ihre Verunsicherung nehmen können. Denn das Seminar unterstützt Sie dabei, Ihr Wissen für die kompetente Beratung dieser sensiblen Kundengruppe aufzufrischen.

Unsere Referentin thematisiert in dem Seminar die Verträglichkeit oder Schädlichkeit von Medikamenten für das werdende Kind. Zudem erläutert sie, warum in akuten Situationen und bei chronischen Erkrankungen meist nicht auf eine Therapie verzichtet werden kann. Oberster Grundsatz sollte es sein, dass einerseits die Gesundheit der Mutter wiederhergestellt und andererseits die Entwicklung des Embryos bzw. des gestillten Kindes nicht beeinträchtigt wird. Im Seminar erhalten Sie anhand von Fallbeispielen nützliche Tipps für die Arzneimittelberatung von Schwangeren und Stillenden für Ihren Apothekenalltag.

Insbesondere für LAV-Mitglieder, die am Vertrag „Arzneimittelberatung für Schwangere“ des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V. und der AOK Niedersachsen teilnehmen, bietet dieses Seminar eine wertvolle Unterstützung für die Auffrischung des Wissens in der Beratung schwangerer bzw. stillender Frauen.

Themenschwerpunkte:

- Wie können sich Arzneimittel auf die Schwangerschaft auswirken?
- Welches sind die Mittel der Wahl in der Selbstmedikation?
- Wie wirken sich Arzneimittel in der Stillzeit aus?
- Woher bekomme ich Informationen für den Praxisalltag?
- Verschiedene Problemphasen in der Schwangerschaft
- Problematische Medikamente
- Fallbeispiele

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Eleanor Hüttel,
beratende Apothekerin, Pharmako-
vigilanz- und Beratungszentrum für
Embryonaltoxikologie
an der Charité Universitätsmedizin Berlin

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 5

Braunschweig

14.09.2017, 10.00 – 14.00 Uhr
Richard KEHR GmbH & Co. KG
Sudetenstraße 8, 38114 Braunschweig

Teilnahmegebühr

110,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
150,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Darmerkrankungen ganzheitlich behandeln

Therapiekonzepte für die OTC-Beratung

Die Zahl der Kunden mit Allergien, Nahrungsmittelintoleranzen und Verdauungsstörungen steigt stetig an. Die Symptome dieser Erkrankungen gehen einher mit krankhaften Veränderungen des Darms. Immer mehr Betroffene suchen Rat und Hilfe in der Apotheke. Mit dem richtigen Know-how und einfühlsamer Beratung werden Sie für betroffene Kunden ein gefragter Ansprechpartner. Das birgt für Sie die Chance eine intensive Kundenbindung aufzubauen, die langfristig Zusatzverkäufe generiert – auch in anderen Bereichen der Apotheke.

In unserem Seminar erläutert Ihnen der Referent die genannten Erkrankungen mit ihren Besonderheiten und gibt Ihnen Hinweise, wann dem Patienten ein Arztbesuch zu empfehlen ist. Außerdem werden die Unterschiede einzelner ganzheitlicher Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Sie erfahren zunächst, was unter einer mikrobiologischen Therapie oder einer Symbioselenkung zu verstehen ist und wann von einer Darmsanierung gesprochen werden kann.

Der Referent vermittelt Ihnen praxisnah, welche dieser Therapien jeweils bei Allergien, Nahrungsmittelintoleranzen und

Verdauungsstörungen eingesetzt werden. Dabei erläutert er auch einzelne Präparate für den Darm und deren Einsatz. Diese Informationen können Sie dann für eine erfolgreiche OTC-Beratung der entsprechenden Kunden einsetzen.

Themenschwerpunkte:

- Unterschiede der therapeutischen Möglichkeiten
- Vorstellung verschiedener Darmerkrankungen
- Welche Therapie hilft bei welcher Erkrankung
- Ganzheitliche Therapiekonzepte für Ihre OTC-Beratung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dr. rer. nat. Oliver Ploss,
Apotheker und praktizierender
Heilpraktiker, Lehrbeauftragter der
Universität Münster für Homöopathie
und Naturheilkunde

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Osnabrück

29.11.2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Kath. Familien-Bildungsstätte
Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

Teilnahmegebühr

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Entgiftung des Körpers

Neu!

Ganzheitliche Beratung in der Apotheke

Niemals zuvor wurde der Mensch tagtäglich mit mehr und für den Körper unbekannten Stoffen konfrontiert wie heute. Die Stoffe werden dem Körper einerseits freiwillig zugeführt, wie Nikotin und Alkohol. Andererseits fügen wir dem Körper aber auch unfreiwillig Stoffe zu, wie Chemikalien in Wasser, Luft und Nahrungsmitteln. Die Folge ist eine zunehmende Belastung der Gewebe zu einer Art „Mülldeponie“.

Durch die Gift- und Schlackenstoffe wird die stoffliche und informative Ver- und Entsorgung der Zellen mehr und mehr unterbunden und der physiologische Ablauf der Funktionen be- bzw. verhindert. Als Folge kommt es zu einer immer höher werdenden Zahl von chronischen Erkrankungen, bedingt durch Be- bzw. Überlastungen des Körpers. In den meisten Fällen stellen Entgiftung und Ausleitung die entscheidende Therapie dar.

In unserem Seminar erhalten Sie das Grundlagenwissen zu dieser Thematik, um interessierten Kunden in der Apotheke bei der eigenen ganzheitlichen Entgiftung und Ausleitung unterstützen zu können. Unser Referent erläutert beispielsweise, warum es wichtig ist, dass bei dem Einsatz von Entgiftungsmitteln zusätzlich Drainagemittel für Niere, Leber und Lymphe angewandt werden müssen.

Mit diesen Kenntnissen können Sie Ihre Kunden ganzheitlich beraten, auf mögliche Ursachen von Beschwerden aufmerksam machen und erfolgreich durch Entgiftungs- und Darmsanierungskuren begleiten.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen erfolgreicher Entgiftung und Ausleitung
- Funktionsweise von Entgiftungs- und Ausleitungstherapien

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dr. rer. nat. Oliver Ploss,
Apotheker und praktizierender
Heilpraktiker, Lehrbeauftragter der
Universität Münster für Homöopathie
und Naturheilkunde

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

21.09.2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Ernährungsberatung in der Apotheke

Individuelle Betreuung bei der Gewichtsreduktion

Nach einer aktuellen Auswertung des Robert Koch-Instituts sind unter den 18- bis 79-Jährigen in der Bevölkerung bereits 67 Prozent der Männer und 53 Prozent der Frauen übergewichtig. Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Tendenz steigend. Für viele dieser übergewichtigen Menschen sind Apotheken die erste Anlaufstelle, wenn sie abnehmen wollen. Diese Kunden wünschen sich neben einer kompetenten Ernährungsberatung auch ein besonderes Einfühlungsvermögen. Nutzen Sie das Seminar, um Ihre Kunden mit Abnehmwunsch fachkundig und verständnisvoll zu unterstützen.

Auf Basis des aktuellen wissenschaftlichen Stands vermittelt Ihnen die Referentin, worauf es bei einer erfolgreichen Gewichtsreduktion ankommt und wie Sie übergewichtige Kunden optimal beraten. Sie lernen, wie Sie Ihre Kunden durch eine kompetente Beratung für eine gesündere Lebensweise begeistern können. Dazu erklärt Ihnen die Referentin, wie eine Bewertung moderner Diäten und Ernährungstheorien vorgenommen wird, um Ihre Kunden bei der Ernährungsumstellung am besten unterstützen zu können. Auf diese Weise erleichtern Sie nicht nur Ihren Kunden den Start in ein körperlich aktives Leben, sondern schaffen gleich-

zeitig eine langfristige Kundenbindung. Außerdem können Sie das Thema nutzen, um zusätzliche Umsätze für Ihre Apotheke zu generieren.

Themenschwerpunkte:

- Was ist eine ausgewogene Ernährung?
- Ernährungspyramide
- Was ist wichtig für eine dauerhafte Gewichtsreduktion?
- Ernährungsumstellung Schritt für Schritt
- Abnehmen ohne Bewegung?
- Wie sind bekannte Ernährungsformen (vegan, vegetarisch) zu beurteilen?
- Wie sind Diäten (Glyx-, Low-carb- und Low-fat-Diät) zu beurteilen?
- Gängige Diätpräparate aus der Apotheke
- Diät bei Glutenunverträglichkeit und Laktoseintoleranz
- Marketingaktionen zum Thema Diät

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Claudia Wieger,
Apothekerin, Ernährungsberaterin,
Verkaufstrainerin

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Oldenburg

24.08.2017, 9.00 – 17.00 Uhr
BEST WESTERN Hotel Heide
Melbrink 49-52, 26121 Oldenburg

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
300,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Ganzheitliche Therapiekonzepte bei Harnwegsinfekten

Beratungstipps bei akuten und chronischen Beschwerden

Neu!

Sicherlich stehen Ihnen in der Apotheke des Öfteren Kunden mit akuten oder sogar chronischen Harnwegsinfekten gegenüber, die Sie um Rat bitten. In unserem Seminar erfahren Sie zunächst die Grundlagen über die physiologischen und anatomischen Abläufe innerhalb der ableitenden Harnwege. Der Referent thematisiert außerdem naturheilkundliche Therapiemöglichkeiten eines akuten Harnwegsinfektes, aber auch die Behandlung chronischer Harnwegsinfekte.

Dabei erläutert der Seminarleiter Ihnen Behandlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des Darms, des Säure-Basen-Haushalts und des Immunsystems und geht auf ihre naturheilkundlichen Zusammenhänge ein. Im Seminar lernen Sie des Weiteren die wesentlichen Unterschiede in der naturheilkundlichen Behandlung akuter und chronischer Harnwegsinfekte für den OTC-Bereich kennen, so dass Sie hier entsprechend differenzieren und den Kunden optimal beraten können.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen ableitende Harnwege
- Vorstellung konservativer und komplementärer Ursachen für Harnwegsinfekte
- Differenzierung verschiedener naturheilkundlicher Therapieverfahren
- Behandlung akuter Harnwegsinfekte
- Behandlung chronischer Harnwegsinfekte

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dr. rer. nat. Oliver Ploss,
Apotheker und praktizierender
Heilpraktiker, Lehrbeauftragter
der Universität Münster für Homöopathie
und Naturheilkunde

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

21.09.2017, 10.00 – 13.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Grundlagenschulung Schüßler-Salze

Das praxisorientierte Seminar für die Apotheke

Die Idee der Gesundheitsförderung durch Schüßler-Salze entstand durch den homöopathischen Arzt Wilhelm Heinrich Schüßler. Durch seine Beobachtungen und Untersuchungen fand er jene zwölf Mineralstoffverbindungen, die im Stoffwechsel für einen reibungslosen Ablauf unverzichtbar sind. Voraussetzung für eine optimale Beratung von interessierten Kunden ist ein fundiertes Wissen rund um dieses Thema, welches Sie in der Grundlagenschulung erwerben können.

Mit der Einführung in die Grundlagen der Biochemie nach Dr. Schüßler bietet Ihnen dieses Seminar ein kompaktes Praxiswissen für die tägliche Arbeit in der Apotheke. Unsere Referentin gibt Ihnen einen Überblick über die wesentlichen und vielfältigen Funktionen, Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten der Schüßler-Salze. Außerdem erhalten Sie eine ausführliche Darstellung der Antlitzanalyse. Lernen Sie, warum ein ständiger Fettbelag auf der inneren Brillenecke auf einen Mangel an dem Schüßler-Salz Nr. 9 (Natrium

phosphoricum) hinweist. Sie lernen wichtige Schüßler-Salz-Kuren kennen, die Sie in Ihrer Beratung zur Prophylaxe und als Add-on empfehlen können.

Zum Ende des Seminares führt die Seminarleiterin mit Ihnen praktische Übungen durch.

Themenschwerpunkte:

Allgemeiner Teil – Grundlagen der Biochemie

- Bedeutung der Mineralstoffe als „Baustoffe“ und als „Betriebsstoffe“
- Entstehung und Auswirkung von Defiziten im Mineralstoffhaushalt
- Wie kann der Bedarf erkannt und bestimmt werden?
- Speicher und ihre Bedeutung für den Betrieb des Körpers

Die zwölf Mineralstoffe nach Dr. Schüßler

- Dosierung und Einnahme
- Funktion und Anwendungsgebiete
- Die äußere Anwendung

Antlitzanalyse

- Den Bedarf im Gesicht ablesen
- Praktische Übungen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Mag. Margit Müller-Frahling,
Leiterin des Instituts für Biochemie nach Dr. Schüßler, Fachbuchautorin

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 16

Hannover

13.09.2017, 09.00 – 18.00 Uhr

14.09.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

350,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

460,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Dieses Seminar wird im Rahmen der Ausbildung zur Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler als Einführungsmodul anerkannt.

Hormone im Leben einer Frau

Neu!

Pubertät, Wechseljahre und auftretende Krankheiten

Die verschiedenen Phasen der hormonellen Veränderungen im Leben einer Frau, sei es in der Pubertät oder später in den Wechseljahren, stellen für viele Frauen eine große Herausforderung dar. Bei Kundengesprächen mit Betroffenen müssen Apotheker und Mitarbeiter mit besonderem Feingefühl vorgehen. Hilfesuchende möchten mögliche Beschwerden lindern, mit neuer Energie und Tatendrang in den Alltag starten oder einfach die aktuelle Lebensphase trotz Beeinträchtigungen gesund und munter erleben.

Unsere Referentin schult Ihren ganzheitlichen Blick auf Gesundheit und Krankheit in den verschiedenen Lebensphasen einer Frau!

Die Referentin bespricht mit Ihnen außerdem Erkrankungen während der Pubertät und Wechseljahre und erläutert Ihnen naturheilkundliche, anthroposophische Therapiemöglichkeiten. Sie lernen verschiedene Frauenheilpflanzen, wie z. B. Mönchspfeffer, Alchemilla, Cimicifuga und Pulsatilla und ihre heilenden Wirkungen kennen.

Neben der inneren Therapie erhalten Sie wertvolle Tipps zu äußeren Anwendungen wie Wickel und Einreibungen – beispielsweise mit Lavendel, Eukalyptus oder Rose. Auch zeigt Ihnen die Referentin weitere alternative Behandlungsmöglichkeiten wie zum Beispiel die Metalltherapie, die ebenfalls sehr hilfreich bei einigen Frauenleiden sein kann.

Themenschwerpunkte:

- Regeltempoanomalien (Menorrhagien, Hypermenorrhö, Dysmenorrhö)
- Sterilität
- Blasenentzündungen, Reizblase, Harninkontinenz
- Scheideninfektionen, Trockenheit der Schleimhäute
- Wechseljahresbeschwerden, wie Hitzewallungen
- Reizbarkeit, Nervosität, Stimmungsschwankungen, Depressionen
- Schlafstörungen, nervöse Erschöpfung
- Kreislaufschwäche
- Biographische Aspekte
- Äußere Anwendungen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Inge Anna Bräutigam,
Apothekerin Homöopathie und Naturheilkunde, Referentin anthroposophische Pharmazie

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

03.11.2017, 10.00 – 18.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
300,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Insektengiftallergien: Kleiner Stich – große Gefahr

Neu!

Tipps für die Beratung in der Apotheke

Etwa 20 Prozent der Deutschen reagieren allergisch auf einen Wespen- oder Bienenstich, davon rund drei Millionen mit starken Beschwerden, die jedes Jahr für etwa 20 Menschen tödlich enden. Wenn ein Betroffener nicht notfallmedizinisch behandelt werden muss, ist die Apotheke häufig die erste Anlaufstelle.

Unsere Referentinnen vermitteln Ihnen wichtige medizinische Hintergrundinformationen zu Insektengiftallergien. Sie lernen, wie allergische Reaktionen ablaufen können und worauf Sie bei der Beratung von Allergikern besonders achten sollten. Mit diesem Wissen können Sie Kunden fachkundig beraten und einschätzen, ob das Aufsuchen eines allergologisch tätigen Arztes empfohlen werden muss oder ob lindernde Arzneimittel ausreichen.

Unsere Referentinnen stellen Ihnen außerdem mögliche Aktionen zur Aufklärung von Kunden und Apothekenmitarbeitern zum Thema Insektengiftallergien vor und geben Ihnen weitere Unterstützungsmaterialien an die Hand. Diese sind so aufbereitet, dass sie direkt als Power-Point-Präsentation mit Filmanimationen für die

Fortbildung des eigenen Personals und als Vortrag vor Kunden genutzt werden können.

Themenschwerpunkte:

Medizinische Hintergrundinformationen

- Gefahren bei Insektengiftallergien
- Ablauf von allergischen Reaktionen
- Beratungsgespräch in der Apotheke
- Diagnose und Behandlung von Insektengiftallergien
- Bedeutung der Apotheke als erste Anlaufstelle für den Allergiker

Umsetzung in Apothekenaktionen

- Vorbereitung und Fortbildung des Apothekenpersonals
- Beratungsgespräch in der Apotheke
- Durchführung von Aktionen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentinnen:

Prof. Natalija Novak,
leitende Oberärztin der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Universitätsklinik Bonn

Elke Stoll,
Kommunikationsberaterin/-trainerin,
Mediatorin

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 5**

Hannover

28.09.2017, 10.00 – 14.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

50,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
70,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Intensivschulungen Kosmetik

Mit Qualifizierung zum/zur Kosmetikfachberater/in

Die Dermokosmetik nimmt einen wichtigen Stellenwert in der Apotheke ein. Ein Kunde, der ein Rezept einlöst oder OTC-Produkte kauft, ist auch ein Kunde für Dermokosmetik und Hautpflege. Sie wollten sich schon immer intensiv um die Kosmetik in Ihrer Apotheke kümmern und alle Grundlagen und Tipps beherrschen, die für die Beratung wichtig sind? Mit dieser Seminarreihe ermöglichen wir Ihnen den Einstieg.

Die drei angebotenen Blöcke führen zu dem Abschluss „Kosmetikfachberater/in“. Voraussetzung dafür ist, dass Sie aktiv am Seminar teilnehmen und zwei schriftliche Prüfungen absolvieren. Die Module bauen aufeinander auf. Sofern Seminarplätze verfügbar sind, können Sie die Module auch einzeln buchen.

In praktischen Übungen trainieren Sie Situationen aus dem Apothekenalltag. In der Motivationseinheit von Block 3 stärken Sie Ihren eigenen Willen zur persönlichen Verbesserung und erfahren, wie wichtig der Kunde für die Existenz der Apotheke ist.

Block 1: Intensivkurs Kosmetologie und apothekenrelevante Dermatologie

- Hautaufbau und dermatologische Hautgrundlagen
- Hauttypen, Hautzustände
- Atopisches Ekzem, Akne und akneähnliche Erkrankungen
- Hautalterungsprozesse/Anti Aging
- Reinigung hautzustandgerecht
- Hautpflege: Welche Creme für wen?
- Richtige Anwendung kosmetischer Produkte

- Veränderungen der Haut durch Hormon- und Umwelteinflüsse
- Haut, Ernährung und Nahrungsergänzung
- Haut und Arzneimittel
- Kosmetisch relevante Inhaltsstoffe

Block 2: Markenunabhängiges Make-up-Training (Theorie und Praxis)

- Lifestyle-Typen
- Systematischer Aufbau eines kompletten Make-Up
- Grundierung (Technik, richtiger Make-up-Ton)
- Augenbrauen (Start- und Endpunkt, Verlauf, Farbe)
- Augenformen (Schlupflid, vor-, eng- und weitstehende Augen)
- Beeinflussung der Gesichtsformen durch Rouge und Modellage
- Farbtheorie, kalte/ warme Farben
- Farbharmonie
- Fachkunde für dekorative Kosmetik
- Kleiner Verkaufseifaden für dekorative Kosmetik
- Praktisches Training

Sie analysieren das Gesicht Ihres Schminkepartners und schminken sich anschließend gegenseitig. Dabei werden die richtige Arbeitstechnik, die harmonische Farbzusammenstellung sowie die Sauberkeit am Arbeitsplatz bewertet.

Die Produkte werden alle gestellt. Bringen Sie gern bei vorhandenen Allergien Ihre eigenen Schminkepinsel und Produkte mit.

Block 3: Beraten, Verkaufen und Marketing – Markenunabhängiges Verkaufstraining und Marketing für Apothekenkosmetik

- Das Verkaufsgespräch
- Kundentypen und Kundenbedürfnisse
- Unterschiedliche Fragetechniken
- Erfolgreiches Verkaufsgespräch Schritt für Schritt, Umgang mit Einwänden
- Verknüpfung Rezept und Kosmetik
- Umgang mit Reklamationen
- Sinnvolle Zusatzverkäufe
- Kundenbindungsmaßnahmen
- Wichtige Schritte für die Aktionsplanung
- Warenplatzierung in der Freiwahl
- Maßnahmen zur Umsetzung von Werbemaßnahmen wie Workshops oder
- Endverbraucherabende
- Praktische Übungen zur Aktionsplanung

Hannover

Block 1

16.05.2017, 10.00 – 17.30 Uhr

17.05.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Block 2

22.08.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

23.08.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Block 3

26.09.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

27.09.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr je Block:

375,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

500,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Beate Smelter,
KompetenzWERK,
Kosmetikerin, Visagistin

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen je Block: 16

Prüfung 1: 22.08.2017,

09.00 Uhr – 10.00 Uhr

- schriftliche Prüfung der Inhalte von Block 1
- kann freiwillig abgelegt werden
- einmalige Prüfungsgebühr von 50,00 Euro zzgl. MwSt.
(gilt für beide Prüfungen zusammen)

Prüfung 2: 26.09.2017,

09.00 Uhr – 10.00 Uhr

- schriftliche Prüfung der Inhalte von Block 2
- kann freiwillig abgelegt werden
- einmalige Prüfungsgebühr von 50,00 Euro zzgl. MwSt.
(gilt für beide Prüfungen zusammen)

Die erfolgreiche Teilnahme an den Prüfungen und an allen drei Seminarmodulen sind Voraussetzung für das Zertifikat „Kosmetikfachberater/in“.

Die schnelle
Terminübersicht
für Ihre Pinwand!

Seminarkalender
2. Halbjahr

2017

Seminar kalender 2. Halbjahr 2017

Juli		August		September	
1 Sa	Ferien	1 Di	Ferien	1 Fr	
2 So		2 Mi		2 Sa	
3 Mo		3 Do	3 So		
4 Di		4 Fr	4 Mo		
5 Mi		5 Sa	5 Di Erste Hilfe Training (H)	S.16	
6 Do		6 So	6 Mi Die Apotheken-OHG (H)	S.43	
7 Fr		7 Mo	7 Do Resilienz-Berater/in (H)	S.37	
8 Sa		8 Di	8 Fr		
9 So		9 Mi	9 Sa		
10 Mo		10 Do	10 So		
11 Di		11 Fr	11 Mo		
12 Mi		12 Sa	12 Di Richtig taxieren (Braunlage)	S.9	
13 Do		13 So	13 Mi Schüßler-Salze (H)	S.24	
14 Fr		14 Mo	14 Do Schüßler-Salze (H) Arzneimittelberatung Schwangere (BS)	S.24 S.19	
15 Sa		15 Di	15 Fr		
16 So		16 Mi	16 Sa		
17 Mo		17 Do	17 So		
18 Di		18 Fr	18 Mo		
19 Mi		19 Sa	19 Di Richtig taxieren (H)	S.9	
20 Do		20 So	20 Mi		
21 Fr		21 Mo	21 Do Harnwegsinfekte (H) Entgiftung des Körpers (H)	S.23 S.21	
22 Sa		22 Di Kosmetikfachberater/in (H) Rund ums Hilfsmittel (HB)	S.27 S.11	22 Fr	
23 So		23 Mi Kosmetikfachberater/in (H)	S.27	23 Sa	
24 Mo		24 Do Stressprävention (H) Dokumentation (H) Ernährungsberatung (OL)	S.17 S.7 S.22	24 So	
25 Di		25 Fr Rund um das Betäubungsmittel (H)	S.10	25 Mo	
26 Mi		26 Sa	26 Di Kosmetikfachberater/in (H)	S.27	
27 Do		27 So	27 Mi Kosmetikfachberater/in (H) Category Management (OS)	S.27 S.41	
28 Fr		28 Mo Tipps zum Datenschutz (H)	S.18	28 Do Insektengiftallergien (H)	S.26
29 Sa		29 Di BioLogic®-Konzept (H)	S.12	29 Fr Betriebsführung (H)	S.8
30 So		30 Mi Rund ums Hilfsmittel (Gö) BioLogic®-Konzept (H)	S.11 S.12	30 Sa	
31 Mo		31 Do			

Oktober			November		Dezember			
1 So			1 Mi	BWL-Kurzschulung (H)	S.40	1 Fr		
2 Mo			2 Do	BWL-Grundlagenwissen (H)	S.39	2 Sa		
3 Di		Tag der Dt. Einheit	3 Fr	Hormone im Leben einer Frau (H)	S.25	3 So		
4 Mi	Ferien		4 Sa			4 Mo		
5 Do			5 So			5 Di	Heimbelieferung (H)	S.45
6 Fr			6 Mo	Nahrungsmittelunverträglichkeiten (H)	S.33	6 Mi		
7 Sa			7 Di	Medizinische Bandagen (H)	S.49	7 Do	Rechtlicher Teil (H)	S.50
8 So			8 Mi			8 Fr		
9 Mo			9 Do	Kompressionstherapie Zertifi. (H)	S.48	9 Sa		
10 Di			10 Fr			10 So		
11 Mi			11 Sa			11 Mo		
12 Do			12 So			12 Di	Erste Hilfe Training (H)	S.16
13 Fr			13 Mo			13 Mi		
14 Sa			14 Di			14 Do		
15 So			15 Mi	Warenwirtschaftsexperte (H)	S.46	15 Fr		
16 Mo			16 Do	Die Apotheken-OHG (OL)	S.43	16 Sa		
17 Di	OTC-Direktbezug (H)	S.44	17 Fr			17 So		
	Medizinische Bandagen (OL)	S.49						
18 Mi	Erste Hilfe Grundkurs (H)	S.15	18 Sa			18 Mo		
	Kompressionstherapie Zertifi. (OL)	S.48						
19 Do	Diebstahlvorbeugung (H)	S.14	19 So			19 Di		
20 Fr			20 Mo			20 Mi		
21 Sa			21 Di	Mikronährstoffempfehlung (H)	S.35	21 Do		
22 So			22 Mi			22 Fr		
23 Mo			23 Do	Antikorruptionsgesetz (H)	S.6	23 Sa		
24 Di	„Knigge“ für Berufsstarter (H)	S.36	24 Fr			24 So Heilig Abend		
25 Mi	Brandschutzhelfer (H)	S.13	25 Sa	Hilfsmittel künstl. Ernährung (H)	S.47	25 Mo 1. Weihnachtsfeiertag		
26 Do	Wertschöpfende Kommunikation (H)	S.38	26 So			26 Di 2. Weihnachtsfeiertag		
27 Fr			27 Mo			27 Mi	Ferien	
28 Sa	Ferien		28 Di			28 Do		
29 So			29 Mi	Säure-Basen-Haushalt (OS)	S.34	29 Fr		
				Darmerkrankungen (OS)	S.20			
30 Mo			30 Do	Rechtlicher Teil (BS)	S.50	30 Sa		
				Apotheke im digitalen Wandel (H)	S.42			
31 Di						31 So Silvester		

Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Tipps für die Beratung in der Apotheke

In den vergangenen drei Jahrzehnten ist eine Zunahme von gesundheitlichen Problemen im Zusammenhang mit Lebensmitteln zu beobachten. Unverträglichkeitsreaktionen auf Lebensmittel können beispielsweise Schwächezustände, Verdauungsprobleme oder Kopfschmerzen auslösen. Diese Beschwerden bestehen oft jahrelang, da die Unverträglichkeit auf Lebensmittel nicht einfach zu erkennen ist.

In unserem Seminar erfahren Sie, warum bei Nahrungsmittelunverträglichkeitsreaktionen die Symptome oft erst nach Stunden oder Tagen auftreten. Betroffene sind meistens sehr verunsichert, da eine Vielzahl von pauschalen Ernährungsempfehlungen und Diäten unter anderem auch im Internet kursieren. Sie suchen deshalb oft Rat in der Apotheke. Für diese Kunden ist eine fachkundige Beratung in der Apotheke essenziell, um trotz des Meidens verschiedener Lebensmittel zu lernen, wie sie mit ihrer Unverträglichkeit umgehen und sich langfristig eine gute Lebensqualität erhalten können.

Die Referentin vermittelt Ihnen praxisnahe Tipps und Empfehlungen für die kompetente Beratung im Handverkauf, als Instrument zur Kundengewinnung bzw. Kundenbindung.

Themenschwerpunkte:

- Glutenunverträglichkeit
- Laktose- und Histaminintoleranz
- Fruktosemalabsorption
- Praxisnahe Tipps und Empfehlungen für die Beratung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Alexandra Duhr,
Trainerin und Beraterin für die Pharma- und Kosmetikindustrie,
zertifizierter systemischer Coach, PTA,
dual consult

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

06.11.2017, 09.30 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

230,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
310,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht

Tipps für die OTC-Beratung

Viele Zivilisationskrankheiten und chronische Erkrankungen gehen mit einer Übersäuerung des Körpers einher. Damit der Stoffwechsel funktioniert, muss das Verhältnis von Säuren und Basen im Körper stimmen. Funktioniert die Säureregulation jedoch nicht, kommt es zu einer sauren Stoffwechsellage. Symptome wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, wie auch Muskel- und Gelenkschmerzen sind die Folge. In der Apotheke fragen deshalb immer mehr Kunden, was sie tun können, um ihren Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht zu halten.

Erweitern Sie in unserem Seminar Ihr Wissen und werden zum gefragten Ansprechpartner für ganzheitliche Ansätze in diesem Bereich und in der damit verbundenen OTC-Beratung. Unser Referent erläutert Ihnen, warum der vermehrte Konsum von Zucker, Limonade, Fleisch, Kaffee, Alkohol oder gehärteten Fetten zu einer Übersäuerung des Körpers führt.

Sie bekommen einen Überblick, wie mit basengebenden Lebensmitteln (frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Nüsse oder Samen) der Säure-Basen-Haushalt ausgeglichen werden kann. Dazu lernen

Sie außerdem zu differenzieren, welche Basenmittel am besten bei welcher Erkrankung einzusetzen sind.

Themenschwerpunkte:

- Gründe für eine Übersäuerung des Körpers
- Differenzierung von extra- und intrazellulärer Acidose
- Möglichkeiten des Ausgleichs mit Basen
- Welche Organpuffer gibt es?
- Wichtigkeit der Leber als Organpuffer
- Messmöglichkeiten des Säure-Basen-Haushalts
- Therapieempfehlungen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dr. rer. nat. Oliver Ploss,
Apotheker und praktizierender
Heilpraktiker, Lehrbeauftragter
der Universität Münster für Homöopathie
und Naturheilkunde

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Osnabrück

29.11.2017, 10.00 – 13.00 Uhr
Kath. Familien-Bildungsstätte
Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

Teilnahmegebühr

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Sinnvolle Mikronährstoffempfehlung

Kompetenz und Erfolg im Beratungsgespräch

Eine gute Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und anderen Mikronährstoffen ist wichtig, damit sämtliche Stoffwechselprozesse in unserem Körper reibungslos funktionieren. Ein guter Mikronährstoffstatus bildet außerdem die Basis für die Vorbeugung von chronisch-degenerativen Erkrankungen sowie für eine optimale physische und mentale Leistungsfähigkeit. Erweitern Sie die Beratungskompetenz Ihrer Apotheke mit diesem wichtigen Spezialwissen! Mit fundierten Argumenten, passenden Ansprache- und Empfehlungsanleitungen überzeugen Sie Ihre Kunden, durch Mikronährstoffergänzungen ihre Lebensqualität zu verbessern.

Unsere Referentin gibt Ihnen eine Übersicht darüber, welche Mikronährstoffe in der Bevölkerung Mangelware sind. Sie erläutert, welche klassischen Arzneimittel den Mikronährstoffhaushalt nachhaltig stören und welche sinnvollen Gegenmaßnahmen und Dosierungen in der Apotheke empfohlen werden können. In dem Seminar werden zudem die Ergebnisse der „Nationalen Verzehrstudie II“ vorgestellt, um die Berichte in Magazinen und Verbraucherzeitschriften besser einordnen zu können und im Kundengespräch entsprechend fachlich kompetent aufzutreten.

Lernen Sie, wie Sie im Beratungsalltag sinnvolle Tipps zu Mikronährstoffen so platzieren, dass Ihre Kunden neugierig werden und mehr wissen wollen.

Themenschwerpunkte:

- Nutzen von Nahrungsergänzungsmitteln
- Argumentationshilfen und Umgang mit Einwänden
- Dosierungsleitlinien nach DGE und EFSA
- Mikronährstoffräuber Arzneimittel: Mechanismen, Dosierung, Empfehlung zu ausgewählten Arzneistoffgruppen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Claudia Wieger,
Apothekerin, Ernährungsberaterin,
Verkaufstrainerin

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

21.11.2017, 9.00 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
300,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Der „kleine Knigge“ für Berufsstarter

Neu!

Das 1 x 1 der Umgangsformen für den Apothekenbetrieb

Viele junge Erwachsene sind zu Beginn ihres Berufslebens oft verunsichert. Die meisten haben gerade die Schule oder die Universität beendet und hatten bislang kaum Kontakt mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden oder Geschäftspartnern. Gerade beim Berufsstart in der Apotheke sind deshalb „Fettnäpfchen“ keine Seltenheit. In unserem Seminar erhalten Berufsanfänger nützliche Tipps, worauf sie beim Umgang mit ihrem Chef, im Team und in Kundengesprächen achten sollten.

Die Seminarteilnehmer lernen, was gutes Benehmen und guter Umgang eigentlich bedeuten. Dazu erfahren die neuen Apothekenmitarbeiter, was die Mitmenschen von ihnen erwarten und wie sie sich das eigene Verhalten bewusst machen können. Mit diesem Wissen stellen die Teilnehmer ihre bisherigen Umgangsformen und Wirkung auf andere auf den Prüfstand. Die Seminarteilnehmer erarbeiten für sich, worauf sie beim Umgang mit dem Chef, den Kollegen und Kunden zukünftig mehr achten sollten, um unangenehme Situationen zu vermeiden, das gute Image der Apotheke nach außen zu tragen und sich professionell zu verhalten.

In unserem Seminar lernen Sie, was Ihre Körpersprache verrät und wie Sie reagie-

ren können, wenn Sie anderer Meinung sind oder Ihnen ein Fehler unterlaufen ist.

Themenschwerpunkte:

- Die Klassiker der Verhaltensregeln kennen und anwenden
- Benimm-Regeln und die richtigen Umgangsformen – der Sinn und Nutzen
- Was ist gutes Benehmen nach „innen“ und „außen“ gerichtet? Was ist „tabu“?
- Umgang mit Regeln, Anweisungen und Absprachen
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Team- und Kundenorientierung, Freundlichkeit
- Bewusstsein schärfen für Höflichkeit, Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt
- Aktiv zuhören und die passenden Signale wirkungsvoll senden
- Unsicherheit – wie gehe ich damit um?
- Informationen weitergeben – worauf muss ich achten?
- Annehmen statt ablehnen – der „richtige“ Umgang mit Kritik
- Körpersprache – was strahle ich aus?
- Klarheit in Gesprächen – beim Erklären, Vorschlagen, bei Vereinbarungen
- Grüßen und Begrüßen – denn der erste Eindruck zählt!
- Erstellen Sie Ihren Tipp-Geber für Nachhaltigkeit

Zielgruppe:

Berufseinsteiger und Auszubildende in Apotheken

Referentin:

Katrin Suhle,
KSuhle. Erfolgsstrategien

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 8**

Hannover

24.10.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

215,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

290,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Resilienz-Berater/in für Ihre Kunden und das Team

Neu!

Die „Stehaufmännchen-Kompetenz“

Kunden kommen oft nicht nur mit ihrem Rezept in die Apotheke, sondern wünschen sich einen Ansprechpartner der ihnen hilft, den ersten Schrecken einer Diagnose zu verarbeiten. Andere wiederum brauchen einen kurzen Tipp bei Alltagsorgen. Die Kunden stecken in einem bestimmten Punkt fest, Ihnen fehlen Ideen oder Ressourcen, um aus der Krise wieder herauszukommen. Genau hier setzt das Konzept der Resilienz an. Der Zugang zu mindestens einem der sieben Schlüsselfaktoren hakt gerade und Sie als Ansprechpartner können helfen, den Prozess mit gezielten Fragen und kleinen Tipps wieder voran zu bringen. Ist der Knoten einmal geplatzt, kann der Kunde sein Anliegen oft alleine regeln beziehungsweise die Diagnose besser annehmen.

Resilient zu sein bedeutet mit den Widrigkeiten des Lebens gut umgehen zu können. Diese ausgebildete Fähigkeit ist überall einsetzbar und viele Menschen wünschen sich mehr innere Widerstandskraft und Stärke, um Krisen zu meistern und gestärkt aus ihnen herauszugehen. Mit Hilfe der sieben Schlüsselfaktoren dieses Konzeptes können Sie Ihren Kunden und Ihrem Team ein hilfreicher Berater sein. Lernen Sie in unserem Seminar die Voraussetzungen für die „Stehaufmännchen-Kompetenz“ kennen und nutzen Sie das Resilienz-Konzept in Ihrem Apothekenteam, so dass Sie authentisch vorleben, was Sie Ihren Kunden in Kompaktberatungen weitergeben.

Themenschwerpunkte:

- Die sieben Schlüsselfaktoren des Resilienz-Konzeptes: Akzeptanz, Optimismus, Selbstwirksamkeit, Verantwortung, Netzwerk-, Lösungs- und Zukunftsorientierung
- Erfolgreicher Einsatz des Resilienz-Konzeptes im Team
- Ansatzmöglichkeiten für Kompaktberatungen am HV-Tisch
- Sieben Kompaktübungen mit Kurzanleitung
- Literaturtipps zum Weiterlernen
- Persönlicher Entwicklungsplan – das Gelernte im Apothekenalltag einsetzen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Britta Odenthal,
Kommunikationstrainerin mit der Zusatzqualifikation
„Aggressionsberaterin & Konfliktcoach“

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

07.09.2017, 09.30 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
300,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Wertschöpfende Kommunikation

Neu!

Neue Impulse für den täglichen Kundenkontakt

Die Kommunikation des Apothekenteams mit den Kunden entscheidet in hohem Maß über deren Zufriedenheit, Loyalität und Weiterempfehlungsbereitschaft. Kundenkommunikation ist deshalb auch für den Umsatz der Apotheke ein wesentlicher Faktor. Fühlen sich die Kunden mit ihren Anliegen gut in der Apotheke aufgehoben, spiegelt sich dies positiv im Gewinn der Apotheke wider.

Im Seminar erarbeitet der Referent mit Ihnen die Grundlagen der Kundenbeziehung und des Kundendialogs aus unterschiedlichen Perspektiven. Dazu thematisiert der Referent die Wünsche und Erwartungen der Kunden, die sie an die Apotheke und die Mitarbeiter stellen.

Unser Referent unterstützt Sie dabei, mit den Augen des Kunden zu sehen, mit den Ohren des Kunden zu hören und vor allem in der Sprache der Kunden zu reden. Des Weiteren lernen Sie im Seminar, wie Sie mit kritischen Kundenreaktionen umgehen können.

Themenschwerpunkte:

- Was Kunden schätzen – typische Meinungsbilder
- Kommunikation muss „passen“
- Empathie als Wirkprinzip
- Echte Freundlichkeit geht tiefer
- „Fair-Kaufen“ ohne Überzeugungsdruck
- Körpersprache und Stimme – die Kraft der Impulse

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Dietmar Bartmann,
Pädagoge, proaktiver
Kommunikationstrainer

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 6

Hannover

26.10.2017, 10.00 – 16.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

190,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

250,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

BWL-Grundlagenwissen für Führungskräfte

Tipps für die erfolgreiche Steuerung Ihrer Apotheke

Als Apotheker müssen Sie sich immer wieder mit betriebswirtschaftlichen Fragen auseinandersetzen. Denn zu der erfolgreichen Steuerung Ihrer Apotheke sind Kenntnisse in diesem Bereich unentbehrlich. Ohne verlässliche und nachvollziehbare Zahlen und Daten verlieren Sie in der Unternehmensführung schnell den Überblick und setzen sich unnötigen wirtschaftlichen Risiken aus.

Unsere Referentin erläutert Ihnen praxisnah die apothekenrelevanten Grundbegriffe der Betriebswirtschaft. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhänge, die sich auf den Betrieb Ihrer Apotheke auswirken können. Ziel des Seminars ist es, Ihnen die betriebswirtschaftliche Sichtweise der Unternehmensführung aufzuzeigen. Mit diesem Wissen ausgerüstet können Sie die eigenen Zahlen sicher interpretieren und daraus auch Verbesserungsmaßnahmen für Ihre Apotheke ableiten. Zusätzlich wird Ihnen die Referentin viele Anregungen zur Zeit- und Kostenersparnis mit auf den Weg geben.

Bringen Sie gerne Ihre betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) mit ins Seminar! So haben Sie die Möglichkeit direkt Fragen dazu zu stellen. Natürlich wird gewährleistet, dass der Inhalt Ihrer BWA vertraulich besprochen wird.

Themenschwerpunkte:

- Erläuterung von apothekenrelevanten BWL-Grundbegriffen
- Begriffsklärung zur betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) – die optimale Struktur zur effizienten Erfolgsmessung
- Den Jahresabschluss leicht verstehen: Gewinn- und Verlustrechnung & Bilanz
- Wichtige Stellschrauben für den Erfolg identifizieren
- Die wichtigsten Kennzahlen (Cashflow, Rentabilität usw.)
- Aktuelle wirtschaftliche Situation und Auswirkungen auf die Apotheke
- Viele Tipps und Checklisten zur Ergebnisverbesserung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Filialleiter/innen

Referentin:

Marcella Jung,
Dipl.-Betriebswirtin, JUNG-Akademie

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

02.11.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

230,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

310,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

BWL-Kurzschulung: Controlling sinnvoll einsetzen

Neu!

Erfolg messen, Risiken vermeiden

„To control“ heißt nicht „kontrollieren“, sondern „steuern“ – und zwar möglichst pro-aktiv! In unserem Seminar lernen Sie verschiedene Controlling-Instrumente kennen und wie Sie diese für Ihren Apothekenbetrieb erfolgreich einsetzen können.

Unsere Referentin unterstützt Sie dabei, ein sinnvolles Controlling-System für Ihren Apothekenbetrieb zu erstellen. Dadurch behalten Sie zukünftig einen besseren Überblick über die wichtigsten Kennzahlen Ihrer Apotheke und können diese gewinnbringend steuern. Mit einem optimalen Controlling-System für Ihre Apotheke können Sie über Jahre hinweg beobachten, wie sich die Finanz- und Prozesskennzahlen entwickeln und können dadurch Gewinne und Umsätze Ihrer Apotheke besser kalkulieren.

Themenschwerpunkte:

- Controlling – was bedeutet das für eine Apotheke?
- Hinterfragen Sie den Einsatz von Kennzahlen sinnvoll
- Finanzkennzahlen z. B. Rentabilität der Apotheke
- Prozesskennzahlen/Key Performance Indicators

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Filialleiter/innen

Referentin:

Marcella Jung,
Dipl.-Betriebswirtin, JUNG-Akademie

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 4**

Hannover

01.11.2017, 18.00 – 21.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

125,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

170,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Category Management in der Sichtwahlgestaltung

Mit strategischer Warenplatzierung zum Erfolg

„Eye-Catcher“ in Szene setzen, Sonderangebote hervorheben oder Preise festsetzen – Waren aus dem OTC- und Freiwahl-sortiment richtig in der Apotheke zu platzieren, ist heute wichtiger denn je. Dabei sollten die Waren so angeordnet sein, dass die Kunden zum Kauf von Zusatzprodukten angeregt werden. Mit Hilfe des sogenannten Category Management können Sie die Sichtwahlgestaltung optimal an die Bedürfnissen und Wünschen Ihrer Kunden anpassen und so Ihren Umsatz steigern.

In unserem Seminar lernen Sie die Grundlagen des Category Management und die Vorteile dieser besonderen Warengruppierung kennen. Außerdem erläutert Ihnen unsere Referentin, wie Sie mit dem Category Management Synergieeffekte nutzen und zusammengehörige Warengruppen so platzieren, dass die Sichtwahl zum Ertragsbringer für die Apotheke wird.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen Category Management
- Produktauswahl und Warenplatzierung
- Optimierung des Sortiments für die Sichtwahl

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Katharina Spieker

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie, Apothekenbetriebswirtin (FH)

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Osnabrück

27.09.2017, 10.00 – 13.30 Uhr

Kath. Familien-Bildungsstätte

Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

Teilnahmegebühr

125,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

170,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Die Apotheke im digitalen Wandel

Neu!

Interessenten gewinnen und Kunden binden durch Social-Media und Online-Marketing

Der Erfolg von Apotheken hängt heutzutage oft auch vom reibungslosen Zusammenspiel aus Webseite, Blog, Social-Media und E-Mail-Marketing ab. Diese Bausteine der Apotheken-Webpräsenz sind die Grundlage für die Kommunikation mit Interessenten und Kunden – einer Kommunikation in beide Richtungen.

Der Referent erläutert zunächst, wieso die Apotheke eine Webpräsenz bestehend aus Webseite, Blog, Social-Media und E-Mail-Marketing eigentlich braucht. Anschließend thematisiert er, wie Sie in Erfahrung bringen können, welche Gesundheitsthemen bei Ihren Kunden gerade von starkem Interesse sind oder auch wie Ihre Kundschaft über Ihre Apotheke und die Serviceleistungen spricht und denkt. Diese Informationen sind die Basis für die erfolgreiche Ausrichtung der eigenen unternehmerischen Leistungen und Angebotspalette.

Die weitaus bedeutendere Aufgabe im strategischen Einsatz von Social-Media-Kanälen für Apotheker besteht jedoch darin, die Menschen auf die eigene Webseite zu lenken, auf der diese für eine nützliche Leistung ihre E-Mail-Adresse hinterlassen. Gefolgt von einem abgestimmten E-Mail-

Marketing, das dem Leser nutzbringenden Inhalt liefert. Damit steigern Sie die Chance, zum einen interessierte Menschen in Ihre Apotheke zu ziehen und zum anderen bestehende Kunden zu binden.

Themenschwerpunkte:

- Der Traum von Platz 1 bei Google und was kommt dann?
- Webpräsenz bestehend aus Webseite, Blog, Social-Media, E-Mail-Marketing, etc.
- Was ist Remarketing und was bedeutet es für die unternehmerische Zukunft?
- Finden und Ansprache potentieller Kunden
- Unterschied zwischen Inbound- und Outbound-Marketing
- Wie bleibe ich mit gewonnenen Kunden dauerhaft in Kontakt?
- Wie werden diese Prozesse weitestgehend automatisiert, um den Arbeitsaufwand zu minimieren?
- Funktionsweise von Suchmaschinen, SEO, On-page und Off-page
- Erforderliche Rahmenbedingungen einer Webpräsenz
- Unabhängigkeit von Google, Facebook & Co.

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Ulrich Münchbach,
MünchbachWebB2B.com

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 8**

Hannover

30.11.2017, 09.00 – 17.30 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

300,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Die Apotheken-OHG

Neu!

Für eine kollegiale Zusammenarbeit oder Unternehmensnachfolge

In der Apothekenlandschaft zeichnet sich der Trend zu größeren und komplexeren Strukturen ab. Gerade der Verkauf und die Übertragung von Apotheken sind für viele Apotheker eine große Herausforderung. Die Verkäufer stellen sich Fragen wie „Wo und wie finde ich einen geeigneten Käufer, der in der Lage ist, die Finanzierung zu stemmen?“ oder „Wie kann ich die Geschäftsbeziehungen meines Netzwerks auf den Nachfolger überleiten?“.

Aber auch seitens der Apotheker, die einen Betrieb übernehmen wollen, gibt es viele offene Fragen. Beispielsweise zu den wirtschaftlichen und finanziellen Risiken oder wie sich der Wunsch nach Teilzeitarbeit und einer ausgewogenen Work-Life-Balance als Apothekeninhaber vereinbaren lässt. Viele Apotheker tun sich deshalb mit Kollegen zusammen, um als offene Handelsgesellschaft, kurz „OHG“, eine Apotheke oder einen Filialverbund zu führen.

Erfahren Sie in unserem Seminar, wie sich mittels OHG trotz komplizierter Rahmenbedingungen ein gleitender Übergang und die Möglichkeit der kollegialen Zusammenarbeit realisieren lassen. Die Referentin erklärt Ihnen die Grundlagen der Bewertung bei besonderen Apotheken, spricht über steuerliche Aspekte bei der Übergabe großer Apotheken und bei OHG-Gründung. Auch die rechtlichen Hintergründe und wichtige Bestandteile von Verträgen werden im Seminar erläutert. Zudem gibt die Referentin nützliche Tipps, wie auch das Personal in den Prozess der Übergabe eingebunden werden kann und sollte.

Themenschwerpunkte:

- Bewertung von Apotheken als Basis für alle weiteren Überlegungen
- Vor- und Nachteile einer OHG
- Apothekenrechtliche Voraussetzungen der OHG
- Steuerliche Folgen und Voraussetzungen der OHG als Nachfolgeinstrument
- Steuerliche Aspekte einer „Kollegial-OHG“
- Inhalte des Gesellschaftsvertrages
- Erfolgsfaktor Personal im Kontext OHG

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Filialleiter/innen

Referentin:

Ute Cordes,
Steuerberaterin, Dipl. Finanzwirtin (FH),
Fachberaterin für Unternehmensnachfolge DStV e. V.

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

06.09.2017, 17.00 – 20.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Oldenburg

16.11.2017, 17.00 – 20.00 Uhr
BEST WESTERN Hotel Heide
Melbrink 49-52, 26121 Oldenburg

Teilnahmegebühr

125,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
170,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Erträge steigern durch cleveren OTC-Direktbezug

Den Einkauf professioneller gestalten

Noch bis vor wenigen Jahren war es ausreichend für Apotheken, sich bei Verhandlungen mit Großhändlern über pauschale Konditionen auszutauschen. Die aktuellen Rahmenbedingungen des Apothekenmarktes machen jetzt jedoch differenziertere Verhandlungsstrategien beim Einkauf unumgänglich. Denn für das wirtschaftliche Arbeiten in der Apotheke wird es in Zukunft immer wichtiger, die Ertragsreserven auszuschöpfen. In den Fokus rückt hierbei zunehmend der OTC-Direkteinkauf, da sich durch die gesetzlichen Neuerungen die Konditionen für die Apotheken gerade im Bereich des Großhandels verschlechtert haben.

In diesem Seminar erhalten Sie die notwendigen Grundlagenkenntnisse zum OTC-Direkteinkauf. Unsere Referentin bespricht mit Ihnen, worauf Sie beim Einkauf achten müssen und welche Verhandlungsstrategien beim Direkteinkauf wichtig sind. Praktische Tipps zur Bewertung von Rabattzusagen und Regeln für die Preisgestaltung der OTC-Präparate erleichtern Ihnen die Arbeit in der Apotheke.

Themenschwerpunkte:

Direkteinkauf

- Begriffsdefinition
- Wann lohnt sich ein Direkteinkauf?
- Verhandlungsstrategien
- Gesetzliche Einschränkungen im Rx-Bereich

Großhandelseinkauf

- Wie lassen sich Großhandelseinkauf und Direkteinkauf kombinieren?
- Wie sind die gesetzlichen Vorgaben für den Einkauf von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln gestaltet?

OTC-Preisgestaltung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Andrea Herbert,
Pharmazieökonomin (FH), PTA,
Chefeinkäuferin Apotheke

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 3

Hannover

17.10.2017, 15.00 – 17.30 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

110,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

150,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Qualitätsmanagement in der Heimbeflieferung

Neu!

Reibungslose Umsetzung der Apothekenbetriebsordnung

Die Versorgung der Bewohner von Heimen mit Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten ist eine anspruchsvolle Aufgabe für die Apotheke. Neben Qualitätsmanagementaspekten sind dabei auch rechtliche Vorgaben zu berücksichtigen. Reibungsverluste in diesen Abläufen sind in der Regel mit einem hohen Zeitaufwand verbunden.

In diesem Seminar lernen Sie, was Sie bei der Heimbeflieferung beachten müssen, welche rechtlichen Vorgaben umzusetzen sind und wie Sie Ihre Abläufe optimieren können.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, das als Nachweis für das Qualitätsmanagement und den Datenschutz genutzt werden kann.

Themenschwerpunkte:

- Vorgaben aus Apothekengesetz und Apothekenbetriebsordnung
- Datenschutzaspekte in der Heimversorgung
- Vorratsprüfung
- Dokumentation und Information
- Schulung des Heimpersonals

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Andreas Schaupp,
Dipl.-Betriebswirt, ISO-Auditor, Trainer
und Berater im Gesundheitswesen

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 8**

Hannover

05.12.2017, 10.00 – 18.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

225,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

300,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Werden Sie Warenwirtschaftsexperte

Neu!

Strategien zum optimalen Einkauf und zur erfolgreichen Steuerung des Warenlagers

Warenbeschaffung und Lagerhaltung sind die Voraussetzungen für die termingerechte Abgabe von Arzneimitteln in der Apotheke an die Patienten. Das Hauptziel ist eine optimale Lieferfähigkeit, um die Bevölkerung zeitnah mit Arzneimitteln zu versorgen. Geringe Beschaffungs- und Lagerkosten bilden dabei primäre Nebenziele für die Rentabilität der Apotheke.

„Der Gewinn der Apotheke wird im Einkauf erzielt“ – Im ersten Teil unseres Seminars liegt deshalb der Schwerpunkt darauf, wie die Warenbeschaffung aus betriebswirtschaftlicher Sicht optimiert werden kann. Neben den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Warenbezugsarten sowie den Hauptkriterien zur Entscheidung zwischen Großhandels- und Direktvertrieb gibt Ihnen die Referentin Tipps für Verhandlungsgespräche und stellt Ihnen wichtige Kriterien zur Kontrolle der monatlichen Großhandelssammelrechnung vor.

Im zweiten Teil des Seminars lernen Sie, welche Warenwirtschaft und rationelle Lagerhaltung erforderlich ist, um die Zeitspanne zwischen Bestellung und Lieferung zu überbrücken. Die Referentin bespricht mit Ihnen wichtige Kennzahlen zur Steuerung des Warenlagers und gibt nützliche

Tipps zur Bestandssteuerung und Sortimentsoptimierung. Dazu stellt sie Ihnen die wichtigsten Listen und Lager-Analysen für eine wirtschaftliche Lagerhaltung vor.

Einen weiteren Fokus im Seminar legt unsere Referentin auf die Anforderungen an das Warenwirtschaftssystem zur Unterstützung dieser kaufmännischen Aufgaben und die Möglichkeiten einer apothekenübergreifenden Lagerhaltung mit Warenlagerschnittmenge beispielsweise in Filialen.

Themenschwerpunkte:

- Optimierung der Warenbeschaffung
- Vor- und Nachteile verschiedener Warenbezugsarten
- Vor- und Nachteile von Großhandels- und Direktvertrieb
- Tipps für Verhandlungsgespräche
- Kontrolle der monatlichen Großhandelssammelrechnung
- Wichtige Kennzahlen zur Steuerung des Warenlagers
- Tipps zur Bestandssteuerung und Sortimentsoptimierung
- Anforderungen an das Warenwirtschaftssystem

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Katharina Spieker,
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie, Apothekenbetriebswirtin (FH)

**Fortbildungspunkte bei der
Apothekerkammer Niedersachsen: 5**

Hannover

15.11.2017, 10.00 – 13.30 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

125,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

170,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Hilfsmittel zur künstlichen Ernährung

Grundlagen, Therapiemöglichkeiten und Beratung

Die Abgabe von Hilfsmitteln zur künstlichen Ernährung erfordert ein spezielles Know-how von Ihnen und Ihren Mitarbeitern. Denn gerade bei diesen Hilfsmitteln besteht häufig ein hoher Beratungsbedarf bei den Patienten.

Unser Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Fachwissen, um Ihre Kunden optimal beraten zu können. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die zurzeit am Markt befindlichen Produkte und lernen, wie Sie diese korrekt anwenden. Außerdem erläutert Ihnen unser Referent die medizinischen Grundlagen der künstlichen Ernährung sowie deren Einsatzmöglichkeiten.

Das Seminar dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages, des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen und des AOK-Vertrages über die Versorgung mit Hilfsmitteln, Verbandstoffen sowie Sonden- und Trinknahrung.

Themenschwerpunkte:

Medizinische Grundkenntnisse und Indikationen

- Krankheitsbilder, die für die enterale/ parenterale Ernährung in Frage kommen
- Zusammensetzung von enteraler/ parenteraler Ernährung
- Bilanzierung von enteralen/ parenteralen Ernährungslösungen
- Berechnung von Ernährungsregimes
- Psychologisches Verhalten

Therapiemöglichkeiten

Einsatzmöglichkeiten der enteralen/ parenteralen Ernährung

Produktübersicht

- Vorstellung der am Markt befindlichen Pumpen und Zubehör

Produktkenntnisse (Einzelschulung)

- Handhabung von Pumpen und Zubehör
- Verpflichtung nach dem Medizinproduktegesetz

Anwendungstechnik und Patientenberatung

- Mögliche Störfälle der Pumpen
- Komplikationen bei der Applikation über zentralvenöse Zugänge (zum Beispiel Okklusionen des Zugangs und Katheter-Infektionen)
- Therapiemonitoring
- Psychologische Betreuung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Ernst Fenselau,
mobilissimo

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

25.11.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

190,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

250,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Kompressionstherapie

Praxisnah und aktuell (Basisseminar)

Unser Seminar vermittelt Ihnen ein fundiertes Wissen im Bereich der Kompressionstherapie. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen Produkte und lernen, diese richtig anzuwenden. Außerdem erläutern Ihnen unsere Referenten die medizinischen Grundlagen der Kompressionstherapie. Gegenseitiges Messen am nackten Bein, wie in der Praxis erforderlich, ist Teil des Seminars. Bitte achten Sie auf entsprechende Kleidung.

Das Seminar dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages und des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen.

Themenschwerpunkte:

Daten und Fakten – aktuelle Situation

- Medizinische Grundkenntnisse
- Elemente des Blutkreislaufs
- Antriebskräfte der venösen Zirkulation Venenerkrankungen, Entstehung und Manifestation, Folgeerkrankungen
- Ursachen und Risikofaktoren

Therapiemöglichkeiten

- Kompressionstherapie
- Alternative Behandlungsmöglichkeiten
- Indikationen und Kontraindikationen

Produktübersicht

- Kompressionsversorgungen
- Herstellung Materialien und Prüfung
- Gütezeichen, Qualitätsnorm, Kennzeichnung
- Differenzierung der Gestricke und Druckklassen

Abgabe von medizinischen Kompressionsstrümpfen

- Notwendige Rezeptangaben und deren Bedeutung

Praxisübungen

- Abmessen mit Größenbestimmung
- Anlegen mit Tipps und Tricks
- Arbeitsmittel
- Einweisung und Handhabung von speziell entwickeltem Zubehör als Therapiebegleitung

Kurzfassung Rechtliche Grundlagen zur Hilfsmittelversorgung, PG 17

Abschlusstest

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referenten:

Mitarbeiter/Beauftragte der OTG Handels GmbH

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Oldenburg

18.10.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
BEST WESTERN Hotel Heide
Melbrink 49-52, 26121 Oldenburg

Hannover

09.11.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Medizinische Bandagen

Hilfsmittel zum Halten von Körperteilen

In diesem Seminar erfahren Sie die wichtigsten Grundlagen im Bereich der medizinischen Bandagen. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen auf dem Markt befindlichen Produkte und lernen, wie Sie diese korrekt anwenden. Darüber hinaus erwerben Sie die notwendigen medizinischen Grundlagen.

Das Seminar dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages und des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen.

Themenschwerpunkte:

Medizinische Grundkenntnisse und Indikationen

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Skeletts
- Distorsion (Zerrung)
- Kontusion (Prellung)
- Gelenkinstabilitäten
- Gelenkentzündungen
- Degenerative Erkrankungen mit rezidivierenden Reizzuständen

Produktübersicht

- Bandagen aus elastischem und unelastischem Gewebe
- Bandagen aus elastischem und unelastischem Gewebe mit Pelotten und/oder Stabilisierungselementen
- Bandagen aus festem Grundmaterial mit speziellen Korrekturzügen, Pelotten und/oder Stabilisierungselementen

Produktkenntnisse für einzelne Körperteile

- Sprunggelenke, Knie, Hand, Ellenbogen, Schulter, Leib/Rumpf, Lendenwirbelsäule

Anwendungstechniken und Patientenberatung

- Größenbestimmung, Abmessung
- Anzieh- und Anwendungsunterweisung
- Reinigungs- und Pflegehinweise

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referenten:

Mitarbeiter/Beauftragte der OTG Handels GmbH

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Oldenburg

17.10.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
BEST WESTERN Hotel Heide
Melbrink 49-52, 26121 Oldenburg

Hannover

07.11.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
160,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare

Unser Seminar vermittelt Ihnen kompakt und verständlich apotheken-, sozial- und vertragsrechtliche Grundlagen. Es dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages, des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen und des AOK Niedersachsen-Vertrages über die Versorgung mit Hilfsmitteln, Verbandstoffen sowie Sonden- und Trinknahrung bei enteraler Ernährung.

Themenschwerpunkte:

SGB V und Hilfsmittellieferungsvertrag

- Leistungsanspruch der Versicherten
- Qualität des Hilfsmittels
- Zulassung der Leistungserbringer
- Verordnung von Hilfsmitteln
- Abgabe von Hilfsmitteln durch den Apotheker
- Hilfsmittelpreise
- Abrechnung durch Apotheken

Sonstige rechtliche Vorschriften

- Arzneimittelgesetz
- Medizinproduktegesetz
- Apothekenbetriebsordnung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Martina Philippi,
Landesapothekerverband Nds. e.V.

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen: 3

Braunschweig

30.11.2017, 17.00 – 19.00 Uhr
Richard KEHR GmbH & Co. KG
Sudetenstraße 8, 38114 Braunschweig

Hannover

07.12.2017, 18.00 – 20.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes
Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

85,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
120,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Wichtiger Hinweis zu allen Zertifizierungsseminaren:

Zertifizierungsseminare zur Abgabe von Hilfsmitteln werden von den Krankenkassen anerkannt, wenn Sie alle Anforderungen erfüllen: Das heißt, dass in jedem Fall **dieselbe Person**, die den praktischen Teil besucht hat, **auch** einmal an dem apothekenrechtlichen, sozialrechtlichen und vertragsrechtlichen Grundlagenseminar „Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare“ teilgenommen haben muss.

Bildungsprämie für Weiterbildungen

Seit Dezember 2008 bietet das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Bildungsprämie für den Besuch eines Kurses, Lehrgangs oder Seminars zur beruflichen Weiterbildung an. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Mit dem Bildungsgutschein werden 50 Prozent der Weiterbildungskosten übernommen.

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Erwerbstätige (Angestellte oder Selbständige) mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von bis zu 20.000 Euro (oder 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten), sowie Beschäftigte im Mutterschaftsurlaub oder Elternzeit.

Was wird gefördert?

Mit der Bildungsprämie werden Weiterbildungen, die für die Ausübung der derzeitigen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind, die wichtige Kenntnisse vermitteln oder Fachkompetenzen erweitern, gefördert. Das Spektrum reicht vom Lehrgang für ein PC-Programm über Sprachkurse bis hin zu fachspezifischen Fortbildungen. Nicht bezuschusst werden Kosten für zum Beispiel Messe-, Museums- oder Kongressbesuche, Maßnahmen im Einzelunterricht und Fachtagungen.

Was ist zu tun?

Weitere Informationen erteilen die Beratungsstellen. Eine ortsnahe Beratungsstelle kann unter der kostenlosen Hotline 0800 2623000 erfragt werden. Zusätzliche Informationen sind unter www.bildungspraemie.info abrufbar.

Worauf ist zu achten?

Falls eine Förderung bewilligt wird, muss der Bildungsgutschein zusammen mit der Anmeldung zur Weiterbildung beim Weiterbildungsträger – z. B. der WINA GmbH – eingereicht werden. Nach der Anmeldung zu einer Weiterbildung ist das nachträgliche Einreichen eines Bildungsgutscheines nicht mehr möglich.

Anfahrtsbeschreibung zur Geschäftsstelle des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.

Anschrift

Rendsburger Straße 24
30659 Hannover
Tel.: 0511 61573-0

Anreise mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln

1. Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 3 Richtung „Altwarmbüchen“. An der Haltestelle „Oldenburger Allee“ aussteigen. In Fahrtrichtung der Bahn gehen und bei „Burger King“ links in die Rendsburger Straße einbiegen. Das Gebäude des LAV Nds. (Nr. 24) befindet sich auf der rechten Seite.
2. Mit dem Taxi direkt ab Hauptbahnhof (ca. 20 Minuten / ca. 25 €).

Anreise mit dem Auto

Autobahn aus Richtung Berlin:

Abfahrt „Hannover-Lahe“, rechts auf die Kirchhorster Straße abbiegen, direkt nach dem „Burger King“ rechts in die Rendsburger Straße einbiegen.

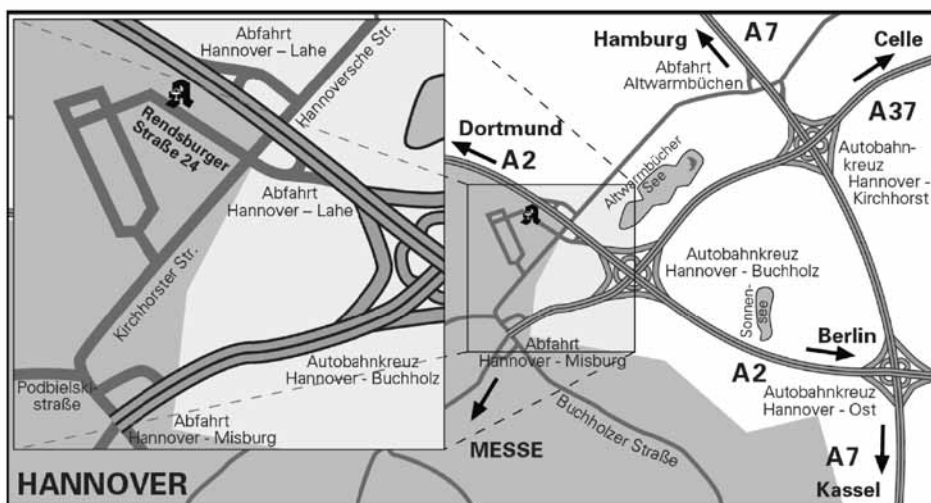
Autobahn aus Richtung Dortmund:

Abfahrt „Hannover-Lahe“, geradeaus in die Rendsburger Straße fahren.

Aus der Innenstadt:

1. Über die Podbielskistraße stadtauswärts fahren, am HDI-Gebäude vorbei auf der linken Seite in die Kirchhorster Straße einbiegen. In Richtung A2 weiterfahren, unmittelbar vor der Autobahnbrücke an der Ampel links einordnen und in die Rendsburger Straße einbiegen.
2. Über den Messeschnellweg A37 bis zur Abfahrt „Misburg“, dann nach links auf die Buchholzer Straße und an der Kreuzung nach rechts in die Kirchhorster Straße einbiegen. Dieser in Richtung A2 folgen. Unmittelbar vor der Autobahnbrücke an der Ampel links einordnen und in die Rendsburger Straße einbiegen.

Alle Anfahrtsbeschreibungen zu den verschiedenen Veranstaltungsorten finden Sie auf unserer Homepage unter www.wina-nds.de unter *Unsere Leistungen/ Seminare/Veranstaltungsorte*.



Anmeldung

Einfach kopieren, ausfüllen und faxen!

Fax 0511 6157332

Seminartitel

Veranstaltungsdatum

Veranstaltungsort

☐ Die Apotheke ist Mitglied des LAV Niedersachsen e.V., Mitgliedsnummer: _____

☐ Die Apotheke ist kein Mitglied des LAV Niedersachsen e.V.

☐ Die Apotheke ist Mitglied eines anderen Apothekerverbandes (bitte nennen): _____

Apothekenanschrift

Apothekenname

Inhaber/in

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift (z. B. privat)

☐ Korrespondenz ebenfalls an privat

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Teilnehmer/innen

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Ich habe die Anmelde- und Teilnahmebedingungen der WINA GmbH gelesen und erkenne diese mit meiner Unterschrift an.

Datum, Unterschrift des **Apothekenleiters oder Privatperson**

AGB – Anmelde- und Teilnahmebedingungen

§ 1 Zustandekommen des Vertrages und Datenschutz

1. Ihr Angebot auf Abschluss eines Vertrages können Sie schriftlich, per Telefax oder per E-Mail an die **WINA Wirtschafts- und Werbeinstitut Niedersächsischer Apotheken GmbH Rendsburger Straße 24 • 30659 Hannover Telefax-Nr.: 0511/6157332 E-Mail: geschaeftsstelle@wina-nds.de** senden.
2. Ein Vertrag mit uns kommt zustande, wenn wir das Angebot auf Abschluss des Vertrages ausdrücklich schriftlich, per Telefax oder E-Mail gegenüber dem Antragenden annehmen.
3. Warteliste: Bei ausgebauten Seminaren besteht die Möglichkeit eines Wartelisteneintrages. Auf dem Anmeldeformular muss von Ihnen vermerkt werden, ob Sie sich im Falle der Ausbuchung einer Veranstaltung auf die Warteliste setzen lassen wollen. Sofern Teilnahmeplätze zurückgegeben werden, werden diese im Nachrückverfahren nach der Reihenfolge in der Warteliste vergeben.
4. Datenschutz: Mit Ihrer Seminaranmeldung sind Sie mit der Verarbeitung Ihrer persönlichen und geschäftlichen Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einverstanden. Wir verwenden Ihre Bestandsdaten ausschließlich zur Abwicklung der Seminarbuchung.

§ 2 Entgelt für die Seminarteilnahme – Fälligkeit der Vergütung

1. Die von uns in den veröffentlichten Seminarangeboten enthaltenen Preise verstehen sich zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Seminargebühren werden pro Teilnehmer erhoben.
2. Gemeinsam mit der Annahme Ihres Antrages auf Abschluss eines Vertrages („Teilnahmebestätigung“) erhalten Sie eine gesonderte Rechnung.
3. Der darin ausgewiesene Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig.

§ 3 Nicht – Mitglieder

Nicht-Mitglieder zahlen einen mindestens 30-%igen Zuschlag auf die Seminargebühr.

§ 4 Rücktritt von der Teilnahme von Seminaren

1. Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann der Teilnehmer seine Anmeldung kostenfrei stornieren. Die WINA GmbH erstattet dann die volle Teilnahmegebühr.
2. Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich erhält der Teilnehmer die Tagungsunterlagen, sofern sie für das gebuchte Seminar vorgesehen sind. Der Teilnehmer kann einen Ersatzteilnehmer mit Namen und Anschrift benennen.

3. Die Stornierung bedarf der Schriftform.

4. Die WINA GmbH behält sich vor, die Teilnahmebestätigung einseitig zu widerrufen oder den Veranstaltungstermin kurzfristig abzusagen. Die bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird erstattet.

§ 5 Änderungsvorbehalt

Änderungen des Veranstaltungsprogramms, des Veranstaltungsortes und der Person des Referenten sind vorbehalten.

§ 6 Begleitende Arbeitsunterlagen

Sofern die WINA GmbH den Teilnehmern eines Seminars begleitende Seminarunterlagen überlässt, die in der Regel von der WINA GmbH oder von dem jeweiligen Referenten erstellt worden sind, sind diese begleitenden Seminarunterlagen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung dieser Seminarunterlagen, insbesondere die Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige Einwilligung des Urhebers unzulässig.

§ 7 Haftungsbeschränkung

1. Bei Ausfall des Seminars durch Krankheit des Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ferner kann die WINA GmbH in solchen Fällen nicht zum Ersatz von Reise-, Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall verpflichtet werden. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter wird nicht gehaftet.
2. Die WINA GmbH haftet gegenüber den Teilnehmern nur, soweit ein Schaden auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung beruht. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Diese vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit eines Teilnehmers. Die WINA GmbH haftet für das Verschulden ihrer Erfüllungshelfen ebenfalls nach Maßgabe der vorstehenden Absätze.

§ 8 Gerichtsstand – Salvatorische Klausel

1. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Hannover. Es gilt deutsches Recht.
2. Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. In diesem Falle wird die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung ersetzt, die der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Regelungszielen am nächsten kommt. Von den hier aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

